V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

56

Mittwoch, 15. Juli 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Zwei neue Krebsuntersuchungsstellen

Im Oktober 1950 wurden vom Gesundheitsamt der Stadt Wien die beiden ersten sogenannten Gesundenuntersuchungsstellen im Franz Josef-Spital und im Elisabeth-Spital eingerichtet. Jedermann konnte sich dort untersuchen lassen, der befürchtete, krebskrank zu werden. Diese Krebsuntersuchungsstellen haben sich außerordentlich bewährt. Gegenwärtig gibt es vier Untersuchungsstellen. Bisher wurde bei 28 gesund erscheinenden Personen Krebs festgestellt. Durch die Frühdiagnose war es möglich, diese Leute mit Erfolg zu behandeln. In weiteren 623 Fällen ergaben sich Anhaltspunkte für Krebsverdacht, die neuerliche Untersuchungen nötig machten. Außerdem wurden aber 4657 Leiden anderer Art festgestellt, bei denen es sich vielfach um Krebsvorläuferkrankheiten handelte. Durch die rechtzeitige Behandlung konnten auf diese Weise spätere Krebsleiden verhütet werden.

Eine Erweiterung der bestehenden Einrichtungen zur Gesundenuntersuchung ist durch die bisherige erfolgreiche Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung begründet, um so mehr, als derzeit noch 2000 unerledigte Ansuchen vorliegen.

Der Wiener Stadtsenat beschloß daher nach einem Referat von Stadtrat Dkfm. Nathschläger in Vertretung von Vizebürgermeister Weinberger die Errichtung zweier neuer Krebsuntersuchungsstellen. Die eine Untersuchungsstelle wird in den Räumen des Gesundheitsamtes, 1, Gonzagagasse 23, untergebracht, die andere im 15. Bezirk, in den Räumen der dort bestehenden Tbc-Fürsorgestelle Sorbaitgasse 3. Die beiden neuen Untersuchungsstellen werden spätestens im Herbst ihre Arbeit aufnehmen können.

19.171 Bauarbeiter Ende Juni

Wie die Baudirektion der Stadt Wien mitteilt, waren am Stichtag 26. Juni auf den Baustellen der Gemeinde Wien und in den dazugehörigen Werkstätten 19.171 Arbeitskräfte beschäftigt. 8121 Bauarbeiter waren bei Neubauten tätig. Demnach erhöhte sich die Zahl der auf den insgesamt 1783 Baustellen der Gemeinde Wien beschäftigten Bauarbeiter im Monat Juni um 1051.

Die stärksten Berufsgruppen stellen die Maurer (2156), Anstreicher (804), Zimmerer (778) und Tischler (525). Die Zahl der Hilfsarbeiter betrug 7334. Insgesamt sind an die 40 Berufe auf den Baustellen der Gemeinde Wien vertreten.

Eine ungewöhnliche Aktion

Eine ungewöhnliche Hilfsaktion der Gemeinde Wien am vergangenen Wochenende, zur Einbringung der Ernte in Mannsdorf und Schönau weit unten im Marchfeld bei Orth an der Donau, ist voll gelungen. In nur eintägiger Arbeit wurden von 3 Motorgradern 6 km Feldstraßen instand gesetzt.

Wie kam diese ungewöhnliche Aktion zustande? — Die Feldstraße zwischen Mannsdorf und Schönau, primitiv aus Rundschotter geschüttet, war durch die starke Motorisierung der Landwirtschaft der Gegend zuschanden gefahren worden. Die Gefahr bestand, daß man beim Einbringen die ganze Ernte auf halbem Weg verlieren würde. Schlagloch lag neben Schlagloch. Da gab der Ort Mannsdorf ein Vorbild demokratischer Selbstorganisation.

Man beschaffte sich einen Löffelbagger und unter Führung der Ortsvorstehung schafften die Mannsdorfer einmal mit 35 Traktoren drei Tage lang Schotter auf die Feldstraßen. Die Schönauer hatten schon früher auf ihrer Seite Schotter aus einem Löschteich auf die Straße gebreitet. Nach getanem Werk berichtete man der Gemeinde Wien, ihr stillschweigend überlassend, die Folgerungen zu ziehen.

Diese Folgerungen waren sehr einfach. Der ausgebreitete Donauschotter war wohl eine Verbesserung, aber so konnte diese Feldstraße für die Ernte nicht bleiben. So entschloß sich die Straßenbauabteilung die begonnene Straße für das Erntefuhrwerk fest zu machen und glatt zu „hobeln". Montag sollte bereits die Ernte beginnen. Freitag abend noch marschierten daher drei Riesenameisen im Dorf auf, die beiden Motorgrader Ajax und Myrmax der Gemeinde Wien und der Firmengrader Totila.

Samstag um 7 Uhr machten sich die Maschinen gestaffelt fahrend auf die Straße nach Schönau, die in 4 km Länge aufgerissen, gehobelt, gemischt und wieder planiert wurde. Ein paar Nebensträßchen nahm man noch mit, und am Abend um 7 Uhr, nach zwölfstündiger heißer Arbeit, war das Werk getan. 6 km Straßen waren fest und eben, und die Traktoren flitzten zum Ausprobieren mit 60 km Geschwindigkeit über die neue Feldstraße, auf der sie früher im Schneckentempo Achsbrüche riskierten. Am Montag konnte der Schnitt beginnen, die Ernteeinfuhr der Mannsdorfer war gesichert.

Wien von Pflanzenschädlingen bedroht

Wie vom Stadtgartenamt gemeldet wird, das auch den Pflanzenschutzdienst für Wien besorgt, sind in den letzten Tagen in Wien Pflanzenschädlinge in einem alarmierenden Ausmaß aufgetreten.

In der Umgebung von Albern wurde der Weiße Bärenspinner in größeren Mengen beobachtet.

Der Kartoffelkäfer, der weitaus gefährlichste unter den Schädlingen, hat sich heuer, trotz der Gegenmaßnahmen im vorigen Jahr, stark vermehrt. In den Gemeinden der Bezirke 21, 22, 23 und 24 ist das Auftreten des Kartoffelkäfers gegenüber 1952 bis auf das Zehnfache gestiegen. Außer den Suchtagen hat der Pflanzenschutzdienst über die Magistratischen Bezirksämter Zwangsspritzungen angeordnet, die bereits überall fast lückenlos durchgeführt wurden.

Aber auch das Stadtgebiet selbst blieb heuer von Schädlingen nicht bewahrt. Im Schweizergarten ist die bei uns seltene Spanische Fliege in großen Mengen aufgetreten. Das etwa 2 cm lange, metallisch grüne Insekt ist überfallartig zu Zehntausenden aufgetaucht. Diese Fliegeninvasion dürfte mit der abnormalen Witterung des heurigen Sommers zusammenhängen. Das beinahe subtropische Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, das heuer in Mitteleuropa festgestellt wird, ist für das Auftreten dieses Schädlings sehr günstig. Bei der im Schweizergarten vorgenommenen Spritzung der Bäume wurden ganze Schwärme der exotischen Fliegen vernichtet. Die Spanische Fliege wird von den Gärtnern als Zerstörerin von Eschen und Ligusterlauben gefürchtet.

Gastspiel der Pariser Oper geplant

Wiener Festwochen 1954 vom 29. Mai bis 20. Juni

In der ersten Kuratoriumsitzung des Wiener Festausschusses nach den Festwochen 1953, die unter dem Vorsitz von Stadtrat Mandl stattfand, wurde der Termin für die Wiener Festwochen 1954 festgelegt. Sie finden in der Zeit von Samstag, den 29. Mai, bis Sonntag, den 20. Juni 1954, statt.

Bei der Sitzung teilte Sektionschef Dr. Hilbert, der Leiter der Bundestheaterverwaltung, mit, daß die Absicht bestehe, zu den Festwochen 1954 die Pariser Oper nach Wien zu verpflichten. Die Verhandlungen darüber werden in nächster Zeit aufgenommen werden. Nachdem die Wiener Staatsoper in Paris schon oft herzliche Aufnahme gefunden hat, wird sicher auch das Ensemble der Pariser Oper in Wien eine Attraktion für die Festwochen darstellen.

Ferner beschloß das Kuratorium, auf Antrag von Stadtrat Mandl, einen Programmausschuß zu bilden, der das Programm für die Festwochen 1954 aufzustellen und die Termine der einzelnen Veranstaltungen miteinander abzustimmen hat. Dem Ausschuß sollen Vertreter der Musikwelt, der Wiener Theater, der Presse und des Rundfunks sowie des Ausstellungswesens angehören.

Zwei Häuser und zehn Schuppen

Die Mitgliedsgemeinden des Österreichischen Städtebundes haben neben namhaften Sachspenden ungefähr 2,5 Millionen Schilling gesammelt und der österreichischen Hollandhilfe zugeführt. Durch die Stadt Wien allein sind rund 1,7 Millionen Schilling aufgebracht worden. Im Sekretariat des Österreichischen Städtebundes sind für die Hollandhilfe 144.104,32 Schilling eingezahlt worden.

Im Einvernehmen mit dem holländischen Gemeindeverband wurden für diesen Betrag zwei massive Thermobau-Holzhäuser und 10 Holzschuppen angeschafft. Der Lieferungsvertrag darüber wurde heute von Generalsekretär Riemer dem Beauftragten des niederländischen Ministeriums für Wiederaufbau und Volkswohnungswesen, Architekten Wils, überreicht. Auf ausdrücklichen Wunsch des niederländischen Gemeindeverbandes wird der nach Bezahlung der Holzhäuser aus dem Sammelergebnis des Städtebundes verbleibende Restbetrag von rund 28.000 Schilling zum Ersatz kommunalpolitischer Fachliteratur verwendet, die holländische Bürgermeister und Gemeindekanzleien bei der Hochwasserkatastrophe verloren haben.

Landtag

25. Sitzung vom 26. Juni 1953

(Beginn um 11 Uhr 20 Minuten.)

Vorsitzender: Präsident Mühlhauser.

Schriftführer: Die Abg. Dinstl und Kutschera.

1. Präsident Marek sowie die Abg. Dr. Altmann und Lauscher sind beurlaubt. Die Abg. Dipl.-Ing. Keller, Maria Jacobi, Leibetseder, Dipl.-Ing. Rieger und Weigelt sind entschuldigt.

2. (Pr.Z. L 26 F/53.) Präsident Mühlhauser teilt mit, daß die Abg. Dr. Matejka und Genossen an den Herrn Landeshauptmann eine Anfrage, betreffend einen die Jugend und die Lehrer in den Wiener Mittelschulen schädigenden Sparerlaß des Unterrichtsministeriums, eingebracht haben.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

3. (Pr.Z. 1234, P. 1.) Der in der Beilage Nr. 222 enthaltene Entwurf eines Gesetzes, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, abgeändert wird (5. Novelle), wird in erster und zweiter Lesung zum Beschluß erhoben.

(Redner: Die Abg. Josef Doppler, Dr. Soswinski, VBgm. Honay und VBgm. Weinberger. — Dem Abg. Dr. Soswinski wird von Präsident Mühlhauser wegen von ihm gemachter Bemerkungen zweimal der Ordnungsruf erteilt.)

Folgende Anträge der Abg. Dr. Soswinski und Genossen werden abgelehnt:

Der Landtag wolle beschließen: Im § 1 der Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, abgeändert wird (5. Novelle), ist das Wort „stufenweise" zu streichen.

§ 2 der Vorlage ist zu streichen und an seine Stelle tritt ein § 2 folgenden Wortlautes:

„Die im § 1 bezeichneten Zuschläge werden am 1. Juli 1953 wirksam."

Beschlußantrag, betreffend eine 25prozentige Erhöhung der Gehälter jener städtischen Bediensteten, deren Grundgehalt 281 S nicht übersteigt.

(Schluß der Sitzung um 13 Uhr 5 Minuten.)

Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 26. Juni 1953

(Beginn um 13 Uhr 5 Minuten.)

Vorsitzende: Bürgermeister Jonas und GR. Helene Potetz.

Schriftführer: Die GRe. Dinstl und Svetelsky sowie Kutschera und Vlach.

1. Die GRe. Dr. Altmann, Lauscher und Marek sind beurlaubt. Die GRe. Maria Jacobi, Dipl.-Ing. Keller, Leibetseder, Dipl.-Ing. Rieger und Weigelt sind entschuldigt.

Dem GR. Dr. Altmann wird ein Urlaub in der Dauer von 5 Wochen bewilligt.

2. (Pr.Z. G 302 F/53 bis G 322 F/53 und G 324 F/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß von der Wahlpartei der Unabhängigen 17 Anfragen, von der Kommunistischen Partei Österreichs und Linkssozialisten 4 Anfragen und von der Österreichischen Volkspartei eine Anfrage vorliegen:

Anfrage der GRe. Josef Doppler und Genossen, betreffend Ersatz der Gemeinderatsstenographen durch ein Magnetophon.

Anfrage der GRe. Josef Doppler und Genossen, betreffend die wöchentliche Dienstzeit in der Hoheitsverwaltung Wiens und der übrigen österreichischen Landeshauptstädte.

Anfrage der GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend Blumenschmuck an den städtischen Amtsgebäuden und Humanitätsanstalten.

Anfrage der GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend die Fußböden in den Neubauten der Gemeinde.

Anfragen der GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend die Verteilung des Wohnhausbesitzes der Gemeinde Wien auf die einzelnen Bezirke.

Anfrage der GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend Einschränkungen im Müllabfuhrdienst.

Anfrage der GRe. Martha Burian und Genossen, betreffend Schaffung eines modernen Wiener Heimatatlasses.

Anfrage der GRe. Martha Burian und Genossen, betreffend Bücheraustauschaktionen für Jugendhilfe zur Bekämpfung der Schundliteratur.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend den frühen Betriebsschluß der Straßenbahnlinie 9.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend unhöfliche und kategorische Aufschriften in den Straßenbahnwagen.

Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend Mattierung der Fenster in den Krankensälen des Versorgungsheimes Lainz.

Anfrage der GRe. Wicha, Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend den Schlackenweg bei der Haltestelle Rodaun der Wiener Straßenbahn.

Anfrage der GRe. Josef Doppler und Genossen, betreffend die Funktionsgebühren der in Strafuntersuchung stehenden Mitglieder des Wiener Gemeinderates.

Anfrage der GRe. Josef Doppler und Wicha, und Genossen, betreffend Nichtaufnahme der wiedereröffneten Straßenbahnlinie G 2 in das amtliche österreichische Kursbuch und andere Fahrpläne.

Anfrage der GRe. Josef Doppler und Wicha, betreffend Benachteiligung der Inzersdorfer Arbeitslosen durch Nichtgewährung von Freifahrtscheinen für die Autobusfahrt zur Unterstützungsauszahlungsstelle in Liesing.

Anfrage der GRe. Josef Doppler, Wicha und Genossen, betreffend vorschriftswidrige Abgabe oder Unterlassung des Abfahrtssignals im Straßenbahnverkehr.

Anfrage der GRe. Dr. Matejka und Genossen, betreffend die Trinkwasseruntersuchungen.

Anfrage der GRe. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend den nötig gewordenen Umbau der auf dem Ring verkehrenden neuen Straßenbahntriebwagen und die dadurch auflaufenden zusätzlichen Kosten.

Anfrage der GRe. Hausner und Genossen, betreffend die Möglichkeit einer Verbilligung der in den Schulen abgegebenen Milch.

Anfrage der GRe. Hausner und Genossen, betreffend die sogenannte „Parkaufsicht" für Wiener Kinder.

Anfrage der GRe. Dr. Prutscher, Kammermayer, Ing. Lust und Genossen, betreffend die Heizwerkstätte der Stadt Wien.

(Pr.Z. G 323 F/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Hausner und Genossen eine Anfrage, betreffend das Wohnungsanforderungsgesetz, eingebracht und gemäß § 16 Abs. 9 der Geschäftsordnung den Antrag auf Verlesung und Besprechung dieser Anfrage gestellt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 228 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen einen Antrag, betreffend eine Sympathiekundgebung der Stadt Wien für die Berliner Bevölkerung anläßlich der jüngsten Ereignisse, eingebracht und gemäß § 18 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung verlangt haben. Er stellt fest, daß über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung abgestimmt werden wird.

(Pr.Z. G 225 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Dr. Matejka, Maller und Genossen einen Antrag auf Benennung von Wiener Verkehrsflächen nach Ethel und Julius Rosenberg und Sacco und Vanzetti eingebracht haben, und weist diesen Antrag dem GRA. III zu.

(Pr.Z. G 226 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Hausner, Dr. Soswinski und Genossen einen Antrag auf Gewährung von Fahrbegünstigungen für Zivilinvalide auf den Wiener städtischen Verkehrsmitteln eingebracht haben, und weist diesen Antrag den GRA. XI und IV zu.

(Pr.Z. G 227 A/53.) Der Bürgermeister teilt mit, daß die GRe. Hausner und Genossen einen Antrag, betreffend durch Maßnahmen der Gemeinde Wien hervorgerufene Besorgnisse der Siedler von Kapellerfeld, eingebracht haben, und weist diesen Antrag den GRA. VI und VII zu.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Postnummer 13, Pr.Z. 1273, von der Tagesordnung abgesetzt wird.

4. Folgende Anträge des Stadtsenates werden gemäß § 23 der Verfassung ohne Verhandlung angenommen.

(Pr.Z. 1242, P. 2.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Zur endgültigen vergleichsweisen Bereinigung der von den Klägern Theodor Kästner, Rudolf Kästner, Berta Kästner und Pauline Mann gegen die Stadt Wien beim Landesgericht für ZRS Wien mit Klage zu 40 Cg 118/49 geltend gemachten Ansprüche sowie der von den Genannten gegen die Firmen A. Porr, C. Auteried und H. Zehethofer mit gesonderten Klagen beim selben Gericht geltend gemachten Ansprüche wird der Vergleich gemäß dem Antrage der Stadtbauamts-

Bezirksvorsteher Hassenberger gestorben

In den Morgenstunden der Nacht auf den 7. Juli erlag der Bezirksvorsteher des 13. Bezirkes, Otmar Hassenberger, in Bad Hall einem Herzanfall.

Bezirksvorsteher Hassenberger, der im 65. Lebensjahr stand, wurde am 3. Mai 1889 in Wien geboren. Er war als Sportjournalist und Chefredakteur verschiedener Sportzeitschriften tätig. Ins politische Leben trat Bezirksvorsteher Hassenberger erst im Jahre 1945, als er in die Bezirksvertretung Hietzing berufen wurde. Im Mai 1950 wurde er zum Bezirksvorsteher ernannt.

Zum Zeichen der Trauer waren die städtischen Gebäude in Hietzing schwarz beflaggt.

direktion mit Zustimmung der genannten drei Baufirmen und des Miteigentümers Oskar Kühne genehmigt.

Die die Stadt Wien belastende Ausgabe im Betrage von 166.330 S ist auf A.R. 1024/27 und mit dem Betrage von 309.000 S zuzüglich Grunderwerbssteuer und Nebenspesen im Betrage von 27.900 S auf A.R. 904/57 zu verrechnen.

(Pr.Z. 1129, P. 3.) In Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zl. M.Abt. 18 — Reg XXIII/15/52, Plan Nr. 2627, für die mit den Buchstaben a—d (a) und e—n (e) umschriebenen Plangebiete von Moosbrunn und Gramatneusiedl im 23. Bezirk, nächst der Stadtgrenze bei Mitterndorf an der Fischa (Kat.G. Moosbrunn und Gramatneusiedl), folgende Bestimmungen getroffen:

A.

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien bestimmt.

3. Der zwischen Baulinie und vorderer Baufluchtlinie entstehende Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gepflegtem Zustand zu erhalten.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt.

B.

5. Für die grün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, festgelegt.

6. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet festgelegt.

7. Die blau eingetragenen und voll unterstrichenen Höhenkoten werden als definitive Höhen festgesetzt.

(Pr.Z. 1239, P. 4.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2638, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXV/25/52, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Gebiet zwischen der Wittgensteinstraße, Wiener Straße, Kirchengasse, Lange Gasse und Waldgasse im 25. Bezirk (Kat.G. Mauer) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen bzw. als Grenzen der Bauweise festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan hellgrün lasierten Flächen werden als Grünland — Ländliches Gebiet gewidmet. Demgemäß wird die gelb gestrichene Widmungsbezeichnung „Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise" außer Kraft gesetzt.

3. Für die Bebauung der im Plan mit den Ziffern 1—4 (1) umschriebenen Grundfläche an der Freisingergasse und der mit den Ziffern 5—10 (5) umschriebenen Grundfläche an der Draschegasse haben die im Plan rot punktiert dargestellten Massengliederungen gemäß § 5 (3) c der BO für Wien zu gelten. Es wird Bauklasse II festgesetzt und demgemäß Bauklasse I gestrichen.

4. Die im Plan blau eingetragenen Koten haben als Fahrbahnhöhen (bezogen auf Wiener Null) der Gasse 1 zu gelten.

5. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sowie die unbebaut verbleibenden Flächen der in Punkt 3 bezeichneten Gebiete, soweit sie von den Verkaufsflächen eingesehen werden, sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(Pr.Z. 1130, P. 5.) In Abänderung des Bebauungsplans werden zur Zl. M.Abt. 18 — Reg III/13/52, Plan Nr. 2615, für das mit den Buchstaben a—j (a) umschriebene Plangebiet zwischen Bahnhof St. Marx und Verbindungsbahn im 3. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die mit GRB. vom 12. Jänner 1900 zur Zl. XR/1686/99 genehmigte projektierte, von der Verbindungsbahn Haltestelle Arsenal zum Schlachthaus St. Marx führende Bahntrasse wird aufgelassen; demnach werden die im Plan schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplans bleiben in Kraft.

(Pr.Z. 1240, P. 6.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2412, Zl. M.Abt. 18 — 4470/50, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Breitenfurter Straße, Schedifkaplatz, Badner Bahn, Liebenstraße und Oswaldgasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling und Altmannsdorf) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2412 (Beilage Nr. 6) rot strichpunktiert gezogene Linie wird als neue Baulinie bestimmt.

2. Die im Plan rot lang strichliert gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien bestimmt.

3. Die im Plan rot kurz strichliert gezogenen Linien werden als innere bzw. seitliche Baufluchtlinien bestimmt.

4. Die im Plan rot vollgezogenen, gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien bestimmt.

5. Die rot punktierten Linien bezeichnen die Grenzen, bis zu denen die jeweils festgesetzte Bebauungsbestimmung ausgenützt werden darf.

6. Als Widmung wird festgesetzt für

a) Block 1 und 3: Bauland, gemischtes Baugebiet, Block 2 und 4: Bauland, Wohngebiet,

b) die saftgrün lasierte Fläche: Grünland — Erholungsgebiet — Sportplatz.

7. Als Bebauungsbestimmungen haben zu gelten

a) für die rot lasierte Fläche = Bauklasse IV,

b) für die rosa lasierte Fläche = Bauklasse III,

c) für die braun lasierte Fläche = Bauklasse I,

d) für orange lasierte Fläche wird ohne Festsetzung einer Bauklasse als Übergangszone bestimmt. Hiefür wird gemäß § 5 (3) c die besondere Bestimmung festgesetzt, daß bei einer Neubebauung dieser Fläche auf einen befriedigenden Anschluß an die nebenan befindliche Kirche (lila lasiert) im Sinne des § 87 der BO für Wien Bedacht genommen werden muß.

e) Auf den hellgrau lasierten Flächen kann die volle Ausnützbarkeit des Hofraumes mit Nebengebäuden (§ 81 (2) BO für Wien) gestattet werden.

8. Für die Baublöcke 1—4 gilt die geschlossene Bauweise nach Maßgabe der festgesetzten Baufluchtlinien [§ 77 (2) BO für Wien].

9. Die hellgrün lasierten Flächen sind dauernd unbebaut zu belassen und nach den Bestimmungen des § 81 (5) der BO für Wien auszugestalten. Die Errichtung voller Wände gemäß § 88 (3) BO für Wien ist unzulässig.

10. Entlang der im Detailplan Beilage 7 mit d_1—e bezeichneten Strecke der Grundgrenze zwischen dem Gst. 819 einerseits und Gst. 155/3 sowie 353/11 andererseits (Kat.G. Unter-Meidling) gibt die dort festgesetzte seitliche Baufluchtlinie das Fensterrecht zugunsten des erstgenannten Grundstückes.

11. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den in der Beilage 8 festgesetzten Querprofilen zu erfolgen.

12. Die blau geschriebenen bzw. unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen bestimmt.

13. Alle schwarz dargestellten, jedoch gelb durchkreuzten bzw. durchgestrichenen Fluchtlinien, Höhenkoten usw. werden außer Kraft gesetzt.

(Pr.Z. 1132, P. 7.) Die Erhöhung des mit GRB. vom 31. Oktober 1952, Pr.Z. 2585, für die Errichtung eines transportablen eisernen Glashausblockes im städtischen Reservegarten, 2, Ennsgasse 12, genehmigten Kostenaufwandes von 300.000 S und 48.600 S auf zusammen 348.600 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 1128, P. 8.) In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zl. M.Abt. 18 — Reg XI/5/52, für das im Plan des Stadtbauamtes, Plan Nr. 2600, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Lorystraße, Gottschalkgasse, Geiselbergstraße, Sedlitzkygasse und verlängerte Hakelgasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge treten die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die rot lasierte Fläche wird Bauklasse III, gemischtes Baugebiet, festgelegt, der projektierte Platz A wird daher aufgelassen.

(Pr.Z. 1136, P. 9.) Folgende auf Grund des § 99 GV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und Elisabeth Richard, wohnhaft 2, Praterstraße 25 a, betreffend die Liegenschaft, 19, Billrothstraße 61, E.Z. 257/Gdb. Kat.G. Ober-Döbling, bestehend aus den Gstn. 598/3, Baufläche (Wohnhaus), 598/5, Baufläche, und 598/7, Garten, im Gesamtausmaß von 749 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, vom 20. Mai 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XIX/5/53, angeführten Bedingungen genehmigt.

(Pr.Z. 1120, P. 10.) Zu dem mit GRB. vom 20. Dezember 1952, Pr.Z. 2801, für die Hauptinstandsetzung des Gasbehälters Brigittenau unter Post 154 des Investitionsplans der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1953 genehmigten Sachkredit von 2,500.000 S wird ein Nachtragskredit von 3,500.000 S bewilligt.

Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1953 sichergestellte Gelderfordernis von 2,500.000 S um 3,500.000 S auf 6,000.000 S erhöht.

Die Ausgabe ist aus den verfügbaren Kassenbeständen zu bedecken.

(Pr.Z. 1265, P. 12.) Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, 20 Kraftwagen, Marke Dodge, Type T 110 L 6, des eigenen Betriebes auszuscheiden und zum Abverkauf zu bringen.

(Bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates.)

(Pr.Z. 1270, P. 14.) Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsfläche bzw. des darüber befindlichen Luftraumes durch die Freileitung der Newag Niederösterreichische Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft im 26. Bezirk, Klosterneuburg, Siedlung Scheiblingstein, ist an die Stadt Wien eine Gebrauchsgebühr im Ausmaße von 3 v. H. der aus dem Stromverkauf in der Siedlung Scheiblingstein erzielten Bruttoeinnahmen zu entrichten.

(Pr.Z. 1271, P. 15.) Die Bewilligung für den Abbruch und Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten städtischen Wohnhauses, 16, Neulerchenfelder Straße 52, Gst. 94, E.Z. 666, Kat.G. Neulerchenfeld, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 1272, P. 16.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, 2, Schüttelstraße 3, Gste. 1293/1, 1293/2, E.Z. 1805, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 1269, P. 17.) Die Anlage neuer Ehrengräber in den Gruppen 14 C und 32 C des Wiener Zentralfriedhofes wird nach dem von der M.Abt. 43 zur Zahl 1920/53 vorgelegten Plan genehmigt.

(Pr.Z. 1274, P. 18.) Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwir-

kung zerstörten städtischen Häuser, 21, Pregartengasse 6—8, Gst. 395, E.Z. 201, Gst. 393, E.Z. 202, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(Pr.Z. 1267, P. 19.) Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und dem Wiener Tierschutzverein, 1, Schulhof 6, und Georg und Karoline und Hilda Hoppe, alle wohnhaft Wien 17, Hernalser Hauptstraße 64, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft Gst. 690/1, Ba., im Ausmaße von 198 qm, Gst. 690/2, Wiese, im Ausmaße von 5881 qm, Gst. 690/3, Garten, im Ausmaße von 173 qm und Gst. 690/4, Wiese, im Ausmaße von 3154 qm, alle inneliegend in E.Z. 36 des Gdbs. der Kat.G. Ottakring zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 16. Mai 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVI/17/53, angeführten Kaufpreis.

(Pr.Z. 1268, P. 20.) Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Eigentümern der Liegenschaft Gst. 138, Wiese, E.Z. 72, Kat.G. Unter-Baumgarten, im Ausmaße von 2801 qm. Alois Melchart zu 2668 Anteilen, Erich Melchart zu 2668 Anteilen, Erna Melchart zu 10.560 Anteilen, Ferdinand Melchart zu 3422 Anteilen, Franz Melchart zu 2552 Anteilen, Johann Melchart zu 13.228 Anteilen, Josefa Melchart zu 2668 Anteilen, Josefine Melchart zu 3168 Anteilen, Michael Melchart zu 2668 Anteilen, Richard Melchart zu 2668 Anteilen, Sophie Melchart zu 2987 Anteilen, Therese Melchart zu 2668 Anteilen, Henriette Gregori zu 2987 Anteilen, Marianne Kamedinger zu 4224 Anteilen, Anton Lauber zu 1408 Anteilen und Richard Lauber zu 2816 Anteilen, als Verkäufer abzuschließende Kaufvertrag, betreffend das genannte Gst., wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. Mai 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1544/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 1266, P. 21.) Der zwischen der Stadt Wien und Alfred Foest abzuschließende Kaufvertrag, demnach die Stadt Wien die Liegenschaft E.Z. 5625, Kat.G. Brigittenau, bestehend aus dem Gst. 3645/50 im Gesamtausmaß von 3409 qm, erwirbt, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XX/10/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Pr.Z. 1157, P. 23.) Die Verbauung der im angeschlossenen Verzeichnis angeführten 62 Baustellen mit städtischen Wohnhäusern im Zuge des Wohnbauprogramms 1954 wird grundsätzlich beschlossen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die zur Beschaffung der Baupläne und zur Freimachung der Grundstücke erforderlichen Maßnahmen unverzüglich einzuleiten.

Das Stadtbauamt wird weiter ermächtigt, über den angegebenen Umfang hinaus zusätzliche Baustellen für das Wohnbauprogramm 1954 baureif vorzubereiten.

Die Kosten für die Durchführung des Wohnbauprogramms sind mit den im Jahre 1954 erforderlichen Mitteln im Voranschlag 1954 und mit dem Resterfordernis im Voranschlag des darauffolgenden Jahres sicherzustellen.



1, Johannesgasse 9—11—13.
2, Machplatz — Wehlistraße — Sturgasse — Engerthstraße.
3, Schlachthausgasse — Rennweg — Viehmarktgasse, 2. Bauteil.
3, Markhofgasse — Barthgasse.
4, Wiedner Spital, 2. Bauteil.
5, Heu- und Strohmarkt, 5. Bauteil.
5, Josef Schwarz-Gasse von Margaretenstraße bis Nr. 8.
5, Wiedner Hauptstraße — Geigergasse.
6, Grabnergasse gegenüber Wasserwerk.
6, Garbergasse 5.
7, Neustiftgasse 43.
7, Neustiftgasse — Burggasse (Markthalle).
8, Pfeilgasse 10—12.
9, Wiesengasse 19—21
10, Kudlichgasse 12.
10, Davidgasse — Gußriegelstraße — Buchengasse Malborghetgasse, 1. Bauteil.
10, Tolbuchinstraße, östl., 2. Bauteil.
10, Tolbuchinstraße 12—14, Dampfgasse 2—8 und Jagdgasse, 1. Bauteil.
11, Geiereckgasse — Geiselbergstraße, 2. Bauteil.
12, Schlachthaus Meidling, 2. Bauteil.
12, Eichenstraße 50—52.
12, Hetzendorfer Straße — Jägerhausgasse.
12, Gaßmannstraße — Schönbrunner Allee.
12, Am Schöpfwerk, 5. Bauteil.
13, Volkgasse — Hanselmayergasse.
13, Amtshaus Hietzing.
13, Mantlergasse — Bossigasse — Premreinergasse.
13, Auhofstraße 61—63 — Bossigasse 12, 14 und 18 — Premreinergasse 2, 4 und 6.
14, Hackinger Straße 53.
14, Hickelgasse 4—6.
14, Märzstraße — Missingdorfstraße.
14, Onno Klopp-Gasse 12—14.
14, Wolfersberg — Uranusweg.
14, Lenneisgasse, 2. Bauteil.
15, Löschenkohlgasse 3.
15, Oeverseestraße — Kannegasse — Wurmsergasse.
16, Heindlgasse 4.
16, Zagorskygasse — Herbststraße — Pfenninggeldgasse, 3. Bauteil.
16, Montleartstraße, Schwesternheim, 1. Bauteil.
17, Neuwaldegger Straße — Höhenstraße.
17, Jörgerstraße 38.
18, Plenergasse 14.
19, Weimarer Straße 110.
19, Heiligenstädter Straße von Kindergartengasse bis Nr. 145.
19, Krottenbachstraße von Nr. 37 bis Fußweg.
19, Grinzinger Straße — Huleschgasse, 1. Bauteil.
20, Vorgartenstraße — Stromstraße — Engerthstraße.
20, Vorgartenstraße 55 — Engerthstraße 82.
21, Prager Straße — Anton Dengler-Gasse — Wiener Gasse, 1. Bauteil.
21, Schenkendorfgasse — Plankenbichlergasse.
21, Wenhartgasse 20.
21, O'Brien-Gasse — Voltagasse — Bunsengasse.
22, Schüttaustraße gegenüber Goethehof, 1. Bauteil (vom Haupteingang der Wohnhausanlage Goethehof bis zur Schule).
23, Schwechat, Gste. 765/3 und 242, Schulplatz 7—9.
24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße, 1. Bauteil.
25, Triester Straße 19, Inzersdorf.
25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße — Babenbergerstraße.
25, Liesing, An der Seybelgasse.
25, Vösendorf, E.Z. 61, Obere Ortsstraße — Schönbrunner Allee.
25, Erlaa, Hauptstraße 2.
26, Klosterneuburg-Weidling, Brandmayergasse 1.
26, Klosterneuburg, Rathausplatz, 1. Bauteil.

(Pr.Z. 1334, P. 24.) Die Verbauung der städtischen Liegenschaft, 3, Apostelgasse 19—21, mit einer städtischen Wohnhausanlage im Zuge des Wohnbauprogramms 1953 wird grundsätzlich genehmigt. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate ist auf der A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 zu bedecken. Das Resterfordernis ist im Voranschlag des darauffolgenden Jahres sicherzustellen.

(Pr.Z. 1341, P. 25 a u. 25 b.) 1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 8. Bezirk, Lange Gasse 21 — verlängerte Zeltgasse, auf dem stadteigenen Gst. 662, E.Z. 364 des Gdb. Josefstadt, enthaltend 24 Wohnungen, 2 Geschäftslokale und 1 Atelier, wird nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5355/53 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einer Kostensumme von 2,500.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 1,000.000 S für das Jahr 1953 ist im Voranschlag 1953 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1163, P. 26 a u. 26 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 12. Bezirk, Spittelbreitengasse-Ruckergasse, auf dem stadteigenen Gst. 730, E.Z. 885 der Kat.G. Unter-Meidling, enthaltend 316 Wohnungen und 1 Lokal, wird nach dem zur M.Abt. 24 — 5326/53 vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dipl.-Arch. Bichler, Ceplecka, Gerlach, Trubel und Dipl.-Ing. Kratky mit einem Kostenerfordernis von 26,000.000 S genehmigt. Gleichzeitig wird dem für dieses Bauvorhaben erforderlichen Abbruch der ehemaligen Schlachthausobjekte zugestimmt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 10,500.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Für den Teilabbruch des ehemaligen Schlachthauses und für die Errichtung einer Wohnhausanlage im 12. Bezirk, Spittelbreitengasse-Ruckergasse, auf dem stadteigenen Gst. 730, E.Z. 885 der Kat.G. Unter-Meidling, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1158, P. 27 b.) Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für einen vierklassigen Zubau zur Volksschule, 22, Eßling, und für bauliche Abänderungen im bestehenden Schulhause, auf den gemeindeeigenen Gsten. 87 bis 92, E.Z. 631, 573/13, E.Z. 66, alle Kat.G. Eßling, erteilt.

(Pr.Z. 1335, P. 28 b.) Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung zur Errichtung eines Schulpavillons in Wien 21, Kapellerfeld, Ecke Mittelgasse und Schillergasse, auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 192/1041, E.Z. 1117 der Kat.G. Kapellerfeld, erteilt.

(Pr.Z. 1340, P. 29 a u. 29 b.) 1. Die Errichtung eines Wohnhausneubaues im 13. Bezirk, Hietzinger Kai 109 - St. Veit-Gasse, auf den stadteigenen Gsten. 290/7, E.Z. 247, Gst. 290/6, E.Z. 246 der Kat.G. Unter-Baumgarten, und Gst. 133/8 und 133/9, E.Z. 95, Gst. 130/2, E.Z. 117 der Kat.G. Unter-St. Veit, enthaltend 33 Wohnungen, 2 Geschäftslokale und einen Trafo, wird nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5354/7/53 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einem Kostenerfordernis von 3,250.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 1,200.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1159, P. 30 a u. 30 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 12. Bezirk, Schlöglgasse 17 - Hetzendorfer Straße 68, auf den der Stadt Wien gehörenden Gsten. 325/1, E.Z. 1000, 325/2, E.Z. 1001, 232, E.Z. 201, 229/1, E.Z. 202, 228/1, E.Z. 201, und 231, E.Z. 201, alle im Gdb. Meidling der Kat.G. Hetzendorf, enthaltend 88 Wohnungen, 1 Einstellraum für Motorräder, 1 Transformatorenraum, 1 Bastelraum, 1 Lokal, sowie verschiedene Abstellräume wird nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5332/53 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Grunert und Erika Hotzy mit einem Kostenerfordernis von 7,560.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 4,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Für die Errichtung einer Wohnhausanlage im 12 Bezirk, Schlöglgasse 17 - Hetzendorfer Straße 68, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1162, P. 31 a u. 31 b.) 1. Im Rahmen des städtischen Wohnhausneubaues, 12, Am Schöpfwerk, wird die Errichtung eines weiteren Bauteiles (Bauteil 4) mit 98 Wohnungen samt 3 Ladenbauten auf den gemeindeeigenen Gsten. 264/2, E.Z. 1073, und 266, E.Z. 351 der Kat.G. Altmannsdorf, nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5353/53 vorgelegten Entwurf des Prof. Franz Schuster mit einem Kostenerfordernis von 6,100.000 S genehmigt.

2. Für die noch im Budgetjahr 1953 zur Durchführung gelangenden Arbeiten ist ein Betrag von 3,500.000 S im Voranschlag 1953 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Für das restliche Krediterfordernis ist in dem Voranschlag 1954 Vorsorge zu treffen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1336, P. 32 a u. 32 b.) 1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage, 2, Rustenschacherallee - Lukschgasse - Böcklinstraße, auf den stadteigenen Gsten. 1778/4—6, E.Z. 2242, 2247 und 2249, Kat.G. Leopoldstadt, enthaltend 88 Wohnungen, nach dem von der M.Abt. 19 ausgearbeiteten Entwurf wird mit einem Kostenerfordernis von 7,515.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 3,700.000 S für das Jahr 1953 ist im Voranschlag 1953 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1338, P. 33 a u. 33 b.) 1. Die Errichtung eines Wohnhauses, 15, Kellinggasse 7, mit 13 Wohnungen sowie die Adaptierung des anschließenden ehemaligen Schulobjektes zwecks Gewinnung weiterer 4 Wohnungen auf dem stadteigenen Gst. 53/2, E.Z. 45 des Gdb. Sechshaus, nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5350/53 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 wird mit einer Gesamtkostensumme von 1,330.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 800.000 S für das Jahr 1953 ist im Voranschlag 1953 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1339, P. 34 a u. 34 b.) 1. Die Errichtung eines Wohnhausneubaues im 7. Bezirk, Schottenfeldgasse 21 - verlängerte Stollgasse, auf den stadteigenen Gsten. 1208 und 1209, E.Z. 905 des Gdb. Neubau, enthaltend 96 Wohnungen und 1 Gastwirtschaft, wird nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5285/53 vorgelegten Entwurf der Architekten Paul Kritsch und Richard Siedek mit einer Kostensumme von 8,300.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 3,000.000 S für das Jahr 1953 ist im Voranschlag 1953 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1161, P. 35 a u. 35 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 18, an der Czartoryskigasse neben dem Gersthofer Friedhof, auf den stadteigenen Gsten. 180/1, 180/2, 180/3, E.Z. 185, 181/1, E.Z. 250, 181/2, E.Z. 481, 710/4, E.Z. 492, 710/3, E.Z. 185, und 322/1, 706/1, öff. Gut, alle der Kat.G. Gersthof, enthaltend 198 Kleinwohnungen und einen Motor- und Fahrradabstellraum nach dem vorgelegten Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Arch. Professor Ing. Robert Kamreiter, Arch. Ing. Karl Adolf Schubert und Arch. Franz Gomsi wird mit einem Kostenerfordernis von 13,300.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1953 erforderliche Baurate von 6,000.000 S ist im Voranschlag 1953 auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1331, P. 36 a u. 36 b.) 1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Straße-Sandgasse, auf den stadteigenen Gstn. 575/43, 575/44, 1130/1, 1147 des Gdbs. Grinzing und Gst. 1012 des Gdbs. Heiligenstadt, enthaltend 18 Wohnungen, nach dem zur Zahl M.Abt. 24 — 5325/4/53 vorgelegten Entwurf der Diplom-Arch. Martha Reitstätter-Bolldorf wird mit einem Kostenerfordernis von 1,620.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1953 erforderliche Baurate von 1,000.000 S ist im Voranschlag 1953 auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Pr.Z. 1160, P. 37 a u. 37.b.) 1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, auf den gemeindeeigenen Gsten. 1204 und 757, E.Z. 133 und 410/2, E.Z. 386, alle Kat.G. Hernals, wird nach den vorgelegten Plänen der M.Abt. 19 genehmigt.

2. Die Kosten für den Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 8,700.000 S geschätzt wurden und die Kosten für den Neubau des städtischen Wohnhauses mit 1,300.000 S werden genehmigt.

3. Von dem erforderlichen Sachkredit sind im Voranschlag 1953 auf AR. 1011/71 3,000.000 S als 1. Baurate zu bedecken. Für die restlichen Krediterfordernisse ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die baubehördliche Bewilligung für den Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, und gleichzeitig die Bewilligung zur Abtragung des Altbestandes erteilt.

(Pr.Z. 1333, P. 38.) Den im Bericht der M.Abt. 43, Zl. M.Abt. 43 — 1206, enthaltenen Änderungen des mit GRB. vom 12. Mai 1950, Pr.Z. 938, genehmigten Übereinkommens zwischen der großstädtischen Bestattung und der M.Abt. 43 über die Benützung von Objekten in den städtischen Friedhöfen wird mit Wirkung vom 1. Jänner 1953 die Genehmigung erteilt.

(Pr.Z. 1164, P. 39.) Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des Gemeinderates vom 22. März 1951, Pr.Z. 727, vom 21. September 1951, Pr.Z. 1864, und vom 25. April 1952, Pr.Z. 1012, für den Neubau der Betriebsgebäude Einsiedlergasse 2 der Garage V des städtischen Fuhrparkes bewilligten Sachkredites von bisher 3,090.000 S wird infolge der zusätzlichen Ausgestaltung der gesamten Hoffläche dieses Objektes in Anpassung an die umliegend neuerrichtete Wohnhausanlage und infolge der durch die über den Winter fortgesetzten Bauarbeiten bedingten Verteuerung um 770.000 S auf 3,860.000 S genehmigt.

(Pr.Z. 1332, P. 40.) Die durch das 4. und 5. Lohn-Preis-Abkommen und verschiedene erforderliche Mehrarbeiten bedingte Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VII, Zl. GRA. VII — 377, vom 9. Mai 1951 bzw. GRB. vom 29. Juni 1951, Pr.Z. 1110, für die Errichtung des Betriebsgebäudes der Garage, 20, Salzachstraße 8, der M.Abt. 48 bewilligten Sachkredites von 2,700.000 S um 1,500.000 S auf 4,200.000 S wird genehmigt.

(Pr.Z. 1327, P. 41.) Zu dem mit GRB. vom 20. Dezember 1952, Pr.Z. 2801, für die Erneuerung des Gasbehälters IV im Gaswerk Simmering unter Post 13 des Investitionsplanes der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1953 genehmigten Sachkredit von 2,000.000 S wird ein Nachtragskredit von 3,000.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1953 sichergestellte Gelderfordernis von 2,0000.000 S um 1,500.000 S auf 3,500.000 S erhöht.

Das Mehrerfordernis für das Jahr 1953 von 1,500.000 S ist aus den Kassenbeständen zu bedecken, während das restliche Gelderfordernis im folgenden Jahre von 1,500.000 S im Investitionsplan für das Jahr 1954 sicherzustellen ist.

(Pr.Z. 1328, P. 42.) Zu dem mit GRB. vom 21. Dezember 1951, Pr.Z. 2938, für den Umbau eines Füllwagens im Gaswerk Leopoldau unter Post 41 des Investitionsplanes 1952 der Gaswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Jahr 1952 genehmigten Sachkredit wird ein Nachtragskredit von 350.000 S bewilligt. Das restliche Gelderfordernis im Jahre 1954 von 350.000 S ist im Investitionsplan des Jahres 1954 sicherzustellen.

(Pr.Z. 1329, P. 43.) Zu dem mit Beschluß des GRA. XI vom 26. Mai 1953, Zl. GRA. XI — 419, unter Post 17, Transportmittel, des Investi-

tionsplanes zum Wirtschaftsplan für das Jahr 1953 genehmigten Sachkredit von 42.000 S wird zwecks Anschaffung zweier Lastkraftwagen ein Nachtragskredit von 230.000 S bewilligt. Gleichzeitig wird das unter dieser Post für das Jahr 1953 sichergestellte Gelderfordernis von 42.000 S um 230.000 S auf 272.000 S erhöht. Die Bedeckung erfolgt durch die Kassenbestände.

(Pr.Z. 1316, P. 47.) Der Kollektivvertrag für die Arbeitskräfte des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien (Beilage 214 A) wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

5. (Pr.Z. 1173, P. 1.) 1. Der mit GRB. vom 8. Februar 1952, Pr.Z. 60, festgesetzte Wirksamkeitsbeginn über die Änderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und der Schwesternschaft des Rudolfinerhauses wird auf den 1. Februar 1952 abgeändert.

2. Dem Absatz 2 des Pkt. 1 des Übereinkommens in der Fassung des GRB. vom 8. Februar 1952, Pr.Z. 60, ist folgender Satz anzufügen: „Für die in der Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlößl beschäftigten Rudolfinerpflegerinnen entfällt die Beistellung des Ersatzes."

3. Im Punkt 6 des Übereinkommens in der Fassung des GRB. vom 8. Februar 1952, Pr.Z. 60, hat der Klammerausdruck zu lauten: „(Pkt. 4 A lit. a) Z. 1, 2, 3 und 5)".

Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

6. (Pr.Z. 1127, P. 11.) Folgende auf Grund des § 7 des Org. Statutes getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Vorbehaltlich der gemäß § 12 des Kraftfahrliniengesetzes erforderlichen Zustimmung der Genehmigungsbehörde wird beschlossen:

1. Auf den Autobuslinien „Grinzing—Cobenzl" und „Grinzing—Kahlenberg" wird folgender Kindertarif eingeführt: Kinder bis zum vollendeten vierten Lebensjahre, für die kein besonderer Platz beansprucht wird, werden unentgeltlich befördert; sonst sind für jedes Kind unter 1,50 m Größe für eine Fahrt Grinzing—Cobenzl oder umgekehrt sowie für die Fahrt Kahlenberg—Leopoldsberg oder zurück einheitlich 1 S, für die Bergfahrt Grinzing—Kahlenberg 1,50 S und für die Talfahrt Kahlenberg—Grinzing 1 S zu entrichten.

2. Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe werden beauftragt, diese Tarifmaßnahmen ordnungsgemäß zu verlautbaren.

(Redner: Die GRe. Wicha und Dkfm. Doktor Fiedler.)

Berichterstatter: StR. Resch.

7. (Pr.Z. 1330, P. 22.) Den nachstehend angeführten 7 Vereinigungen werden Subventionen in einer Gesamthöhe von 92.000 S gewährt:

1. Bund für alkoholfreie Jugenderziehung 3000 S;
2. Liga für Menschenrechte 3000 S;
3. Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Klosterneuburg 5000 S;
4. Österreichische Tuberkulosegesellschaft 5000 S;
5. Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder 10.000 S;
6. Wiener Rennverein 33.000 S;
7. Wiener Trabrennverein 33.000 S

Zusammen: 92.000 S.

(Redner: Dr. Matejka.)

Folgender Abänderungsantrag des GR. Doktor Matejka wird abgelehnt:

In Beilage Nr. 223 aus 1953 hat der Punkt 6 wie folgt zu lauten:

„6. Gesellschaft zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheiten 66.000 S". Punkt 7 ist zu streichen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

8. (Pr.Z. 1158, P. 27 a.) 1. Die Errichtung eines vierklassigen Zubaues zur Volksschule, 22, Eßling, und bauliche Abänderungen im bestehenden Schulhause, auf den gemeindeeigenen Gsten. 87 bis 92, E.Z. 631, Nr. 573/13, E.Z. 66, alle Kat.G. Eßling, werden nach den vorgelegten Plänen des Dipl.-Arch. Engelbert Mang, 13, Lainzer Straße 128, genehmigt.

2. Die Kosten für den Schulzu- und Umbau, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 1,600.000 S geschätzt wurden, werden genehmigt.

3. Der Betrag von 1,600.000 S ist im Voranschlag 1953 auf A.R. 914/51 zu bedecken.

(Redner: GR. Hausner. — Während der Rede des GR. Hausner übernimmt GR. Helene Potetz den Vorsitz.)

9. (Pr.Z. 1335, P. 28 a.) 1. Die Errichtung eines Schulpavillons in Wien 21, Kapellerfeld, Ecke Mittelgasse und Schillergasse, auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 192/1041, E.Z. 1117 der Kat.G. Kapellerfeld, gemäß dem vorliegenden Plan mit einem Gesamterfordernis von 520.000 S wird genehmigt.

(Redner: GR. Maller.)

Berichterstatter:
StR. Dkfm. Nathschläger.

10. (Pr.Z. 1326, P. 44.) 1. Die Bilanz des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1951/52 wird genehmigt. Der Jahresgewinn von 63.530.29 S zuzüglich des Gewinnvortrages des Vorjahres von 199.963.91 S, zusammen 263.494.20 S, ist auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Der Rechnungsabschluß der Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg wird genehmigt.

(Pr.Z. 1325, P. 45.) 1. Der Wirtschaftsplan des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien für das Wirtschaftsjahr 1953/54 wird genehmigt.

2. Der Wirtschaftsplan der Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg für das Wirtschaftsjahr 1953/54 wird genehmigt. (Beilage Nr. 216.)

(Über die Postnummern 44 und 45 wird unter einem verhandelt. — Redner: Die GRe. Dr. Soswinski und Fronauer. Während des Berichtes übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

Berichterstatter: StR. Sigmund.

11. (Pr.Z. 1315; P. 46.) A. Städt. Bedienstete und Pensionsparteien; Neuregelung der Zuschläge.

B. Magistrat und Städt. Unternehmungen; Ermächtigung zur Vorschußzahlung auf Grund der Bestimmungen der 5. Novelle zum Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien.

A. § 1. Die bestehenden Zuschläge zum Monatsentgelt (einschließlich allfälliger Ergänzungszulagen) der Bediensteten, auf welche die Vertragsbedienstetenordnung oder die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 12. Dezember 1947, Pr.Z. 1026, oder des Gesetzes vom 29. September 1950, LGBl. für Wien Nr. 22, anzuwenden sind, werden stufenweise auf 370 Prozent des Monatsentgeltes (einschließlich allfälliger Ergänzungszulagen), mindestens aber auf 340 Prozent des Monatsentgeltes (einschließlich allfälliger Ergänzungszulagen), zuzüglich eines Betrages von 220 S für Vollbeschäftigte beziehungsweise eines dem Verhältnis der vereinbarten Dienstverpflichtung zur Vollbeschäftigung entsprechenden Teiles dieses Betrages für Nichtvollbeschäftigte, erhöht.

§ 2. (1) Die erste Stufe beträgt drei Zehntel des Unterschiedes zwischen den bestehenden Zuschlägen und den nach § 1 zu erreichenden Zuschlägen; sie wird am 1. Juli 1953 wirksam.

(2) Die zweite Stufe beträgt weitere drei Zehntel des in Abs. 1 bezeichneten Unterschiedes; sie wird spätestens am 1. Jänner 1955 wirksam.

(3) Die dritte Stufe beträgt die restlichen vier Zehntel des in Abs. 1 bezeichneten Unterschiedes; sie wird spätestens am 1. Dezember 1955 wirksam.

§ 3. (1) Der bestehende Zuschlag von 45 S zum Haushaltungszuschuß (§ 2 Abs. 1 Z. 3 zweiter bis letzter Satz des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Juli 1951, Pr.Z. 1825, in der Fassung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. April 1952, Pr.Z. 646) wird stufenweise zu den im § 2 bezeichneten Zeitpunkten auf 52 S, 59 S und 68 S erhöht.

(2) Der bestehende Zuschlag zur Kinderzulage (Aushilfe) wird stufenweise zu den im § 2 bezeichneten Zeitpunkten auf 45 S, 55 S und 68 S erhöht.

§ 4. Die zuständigen Organe werden ermächtigt, für Vertragsbedienstete, die nicht im § 1 angeführt sind, eine Erhöhung der bestehenden Zuschläge nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen ganz oder zum Teil festzusetzen.

§ 5. Auf Pensionsparteien aus dem Stande der Vertragsbediensteten sind die Bestimmungen der §§ 1 bis 3 dieser Regelung sinngemäß anzuwenden. Ausgenommen hievon sind Pensionsparteien, die sich nicht mit der Anwendung der Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 28. Februar 1950, Pr.Z. 349, einverstanden erklärt haben.

§ 6. Als Zuschläge im Sinne dieser Regelung sind die im Gemeinderatsbeschluß vom 27. Juli 1951, Pr.Z. 1825, in der derzeit geltenden Fassung festgesetzten Teuerungszuschläge zu verstehen.

B. Der Magistrat und die Direktionen der städtischen Unternehmungen werden ermächtigt, Zahlungen, die sich durch die Bestimmungen des Gesetzes, womit das Gesetz vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, betreffend das Dienstrecht der Beamten der Stadt Wien, abgeändert wird (5. Novelle), ergeben, vorschußweise flüssig zu machen.

(Redner: Die GRe. Josef Doppler und Doktor Soswinski.)

Folgender Abänderungsantrag des GR. Dr. Soswinski wird abgelehnt:

In der Vorlage, Beilage Nr. 217 aus 1953 ist im § 1 das Wort "stufenweise" zu streichen.

§ 2 der Vorlage ist zu streichen. An seine Stelle tritt ein § 2 folgenden Wortlautes:

„Die im § 1 bezeichneten Zuschläge werden am 1. Juli 1953 wirksam."

12. (Pr.Z. G 323 F/53.) Der Antrag der GRe. Hausner und Genossen auf Verlesung und Besprechung ihrer Anfrage, betreffend das Wohnungsanforderungsgesetz, wird nach Begründung durch GR. Hausner abgelehnt. Die Antwort wird auf schriftlichem Wege erfolgen.

13. (Pr.Z. G 228 A/53.) Dem Antrag der GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend eine Sympathiekundgebung der Stadt Wien für die Berliner Bevölkerung anläßlich der jüngsten Ereignisse, wird nach Begründung durch GR. Dipl.-Ing. Haider die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Der Antrag wird dem Gemeinderatsausschuß II zur weiteren Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 15 Uhr 5 Minuten.)

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Stadtsenat

Sitzung vom 7. Juli 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDior.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, StR. Thaller und MagDior Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 1403; M.Abt. 2 a — Z 455.)

Die Dienstesentsagung der Stationsschwester Karoline Zips mit 20. Juni 1953 wird angenommen.

Berichterstatter StR. Bauer.

(Pr.Z. 1426; M.Abt. 35 — 1211.)

Baubewilligung für die Errichtung einer Wohnhausanlage in der Schlöglgasse 17 im 12. Bezirk; Abweisung der Einsprüche der Anrainer. (§ 99 GV. — An den GRA VII und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1420; M.Abt. 57 — Tr XIX/117.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 312, Kat.G. Unter-Sievering, von Margarete Knopp durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1416; M.Abt. 57 — Tr XXIII/9/1.)

Verkauf einer Teilfläche des städtischen Gstes. 51 Ba., E.Z. 31, Kat.G. Schwechat, an Gottfried und Maria Wildner und Kauf einer Teilfläche des Gstes. 15, Ba. und des Gstes. 843, Ga., E.Z. 61, Kat.G. Schwechat, von Katharina Biber und Mitbesitzer durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1405; M.Abt. 15 — 647.)

Errichtung zweier weiterer Gesundenuntersuchungsstellen.

Berichterstatter: StR. Koci.

(Pr.Z. 1400; B.D. 2022/52.)

Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf E.Z. 59, 2306, 2307, 2308, Kat.G. Unter-Meidling; Einleitung der Enteignung.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1409; M.Abt. 57 — Tr 3543/52.)

Ankauf von Teilflächen der Gste. 210/2, 210/1 und 209, alle in E.Z. 7, Kat.G. Rodaun, von Max Deihs durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1408; M.Abt. 57 — Tr II/10.)

Verkauf einer Teilfläche des Gstes. 864, E.Z. 1609, Kat.G. Leopoldstadt an Johann Starnberger, Festsetzung der Höhe der Entschädigung für die Abtretung einer Teilfläche des Gstes. 863, E.Z. 1610, Kat.G. Leopoldstadt, ins öffentliche Gut und Ersatz der Kosten der Stadt Wien für den Ankauf von Teilflächen der Gste. 893/2, 865/4, beide öffentliches Gut der Kat.G. Leopoldstadt, zur Eröffnung der Weintraubengasse.

(Pr.Z. 1415; M.Abt. 57 — Tr 2407/52.)

Grundtausch zwischen der Stadt Wien und Barbara Geider (E.Z. 45, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I gegen E.Z. 1611, Kat.G. Stammersdorf).

(Pr.Z. 1413; M.Abt. 57 — Tr 2445/51.)

Verkauf der Grundstücke 608/1, 695, E.Z. 1183, Kat.G. Maria-Enzersdorf, an Rudolf Zavodsky.

(Pr.Z. 1410; M.Abt. 57 — Tr 3920/52.)

Gst. 344/4, E.Z. 1033, Kat.G. Mödling; Baurechtsvertrag mit der Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling.

(Pr.Z. 1407; M.Abt. 57 — Tr 2426/52.)

Ankauf von Liegenschaften in Groß-Jedlersdorf II von Dr. Manfred Mautner-Markhof und Gerhard Mautner-Markhof und Übereinkommen mit der Brauerei Schwechat AG betreffend die E.Z. 58, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II.

(Pr.Z. 1412; M.Abt. 57 — Tr XI/39.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 215, Kat.G. Simmering, mit Haus K.Nr. 226, 11, Simmeringer Hauptstraße 62, von Leopold Winkelhofer sen. und Leopold Winkelhofer jun. durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1414; M.Abt. 56 — 640/2.)

Schulgemeinde der Wiener Berufsschulen; Subvention.

(Pr.Z. 1411; M.Abt. 57 — G.K. 197.)

„Wiener Rathauskeller"; Pachtzinsermäßigung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 25. Juni 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. 31/53; M.Abt. 52 — AH I/82/26/52.)

Der Vertragsabschluß zwischen der Stadt Wien und dem Dorotheum, wonach

1. beide Vertragspartner sich bereit erklären, eine Hofgemeinschaft zwischen dem Alten Rathaus, 1, Wipplingerstraße 8, E.Z. 1415 und 1580/I, und dem Anrainergebäude des Dorotheums, 1, Wipplingerstraße 6, E.Z. 1413/I, gemäß dem vorgelegten Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Reschl, 1, Wallnerstraße 2, zu entrichten, und

2. das Dorotheum sich verpflichtet, die zur Errichtung dieser Hofgemeinschaft erforderlichen baulichen Abänderungen am Alten Rathaus in dem im vorgelegten Aktenvermerk der M.Abt. 52 vom 4. März 1953 unter Punkt 1 bis 6 festgehaltenen Umfang unter Einhaltung der im gleichen Aktenvermerk ersichtlichen Bedingungen a bis h, in der Fassung des Aktenvermerkes vom 13. März 1953, auf seine Kosten vorzunehmen, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 32/53; M.Abt. 52 — XIX/R 8/52.)

Der Antrag auf Abschreibung des Zinsrückstandes im Betrage von 1035.84 S für die Partei Sarolta Syrop, 19, Heiligenstädter Straße 166—168/7/2, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A.Z. 33/53; M.Abt. 50 — 3012/R 52.)

Der Antrag auf Abschreibung der Prozeßkosten im Betrage von 1329.40 S für die Partei Anna Margarethe Schaller, 5, Mittersteig 4/7, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 34/53; M.Abt. 52 — E XIX/83/4/52.)

Der Antrag auf Abschreibung des Zinsrückstandes im Betrage von 1548.69 S für das Haus, 19, Heiligenstädter Straße 107 a, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 35/53; wurde von der Tagesordnung abgesetzt.)

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. 36/53; M.Abt. 52 — E VII/18/4/52.)

Die Firma Elektrokeramik-Wien, Ing. V. Schumy, 7, Hermanngasse 2 a, hat vorerwähntes Haus mit Kaufvertrag vom 18. Juli 1952, Pr.Zl. 1651, Liegenschaft E.Z. 290, von der Gemeinde Wien erworben. Die Gemeinde Wien sowie die Firma Elektrokeramik hat in den Jahren 1945 bis 1951 bedeutende Aufwendungen gemacht, die zum größten Teil nur werterhaltender Natur waren (Beseitigung von Zeitschäden, Deckenauswechslungen). Mit Rücksicht darauf, daß die Firma, wie erwähnt, aus eigenen Mitteln Erhaltungsarbeiten in ungefähr gleicher Höhe wie die Stadt Wien geleistet hat und andererseits die werterhöhenden Investitionen bereits im Schätzwert enthalten sind, können der Firma ab Eigentumsübertragung keine Forderungen aus dem seinerzeitigen Mietvertrag mehr angelastet werden.

Da ein Hauptmietzins durch den Verkauf des Hauses nicht mehr eingehoben werden kann, wird der Antrag auf Abschreibung des Betrages von 264.028.98 S wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A.Z. 37/53; M.Abt. 52 — A 3/13/53.)

Für die Durchführung der Wertabschreibungen bei den städtischen Wohnhäusern wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 12,734.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von

1,105.400 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1952 zu decken ist.

(A.Z. 38/53; M.Abt. 52 — A 3/14/53.)

Für die erhöhten Kosten zu den Leistungen an den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dergleichen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 37, Leistungen an den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dergleichen (derz. Ansatz 1,726.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 305.300 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1952 zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 39/53; M.Abt. 52 — XV G/2/53.)

Der Antrag auf Abschreibung des bestehenden Mietzinsrückstandes im Betrage von 425.50 S der ehemaligen Mieterin der städtischen Wohnung, 15, Oeverseestraße 25—29, Stiege 5, Tür 24, Therese Komurka, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Gratzl.

(A.Z. 40/53; M.Abt. 52 — A 3/14/53.)

Für die erhöhten Verwaltungskostenbeiträge wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 2,992.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 652.800 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1952 zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. 41/53; M.Abt. 52 — A 3/15/53.)

Für die Inventarerhaltung der städtischen Amtsgebäude wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 3000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 22, Inventarerhaltung, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (An Finanzausschuß und Stadtsenat.)

Berichterstatter: GR. Gratzl.

(A.Z. 42/53; M.Abt. 52 — Div. 167/53.)

Der Antrag auf Abschreibung der Prozeßkosten in der Höhe von 1167.19 S für die Partei Josef Kvasnicka, 10, Uetzgasse 3, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Im Anschluß an die Tagesordnung brachte Stadtrat Koci statistisches Material über den derzeitigen Stand der Wohnungsvormerkungen (1. Juni 1953) und über die Wohnungsvergebungen für die Zeit vom 1. Jänner 1953 bis 31. Mai 1953.

Stadtrat Koci beantwortete dann eine Anfrage des Gemeinderates Hausner über die bevorstehende Novellierung des Wohnungsanforderungsgesetzes.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 2. Juli 1953

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SRe. Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel, Dr. Gasser, MADior. Nechradola, OVR. Dr. Hutterer, OMR. Dr. Hanisch.

Schriftführer: VK. Schmidt.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 486/53; M.Abt. 57 — Tr XIII/16/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Martha Hartl, 13, Hietzinger Hauptstraße 35/4, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 526, Kat.G. Hietzing, im Ausmaße von 949 qm samt dem darauf befindlichen Rohbau, 13, Dommayergasse 5, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr XIII/16/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Gemeinderat, § 99 GV.)

(A.Z. 487/53; M.Abt. 57 — Tr 2407/52.)

Der Tauschvertrag zwischen Barbara Geider und der Stadt Wien wird genehmigt.

Danach erwirbt die Stadt Wien von Barbara Geider das Gst. 840, E.Z. 1611 der Kat.G. Stammersdorf, im Ausmaße von 4431 qm. Die Stadt Wien überträgt dagegen an Barbara Geider die durch eine anhängige Parzellierung entstehenden Gste. 522/29 bis 522/33, E.Z. 45 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, im Ausmaße von 2502 qm.

Der Vertrag ist zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 11. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2407/52, angeführten Tauschwerten abzuschließen. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 488/53; M.Abt. 57 — Tr XXIII/17/53.)

Das von der Stadt Wien mit Ilona Herzfeld, 1, Ebendorferstraße 10/I/16, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für das Vermessungswesen Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner vom 12. Jänner 1953, G.Z. 373/52, mit den Buchstaben a, b, w 4, i 5, s 4 (a) umschriebene, als prov. Gst. (2382/2) bezeichnete, 42 qm große und die in diesem Plan mit den Buchstaben b, t 4, w 4 (b) umschriebene, als prov. Gst. (2382/3) bezeichnete, 7 qm große Teilfläche des Gstes. 2382, öffentliches Gut, Kat.G. Himberg, sowie die in dem erwähnten Plan mit den Buchstaben u 4, v 4, o 3 (u 4) umschriebene, als prov. Gst. (2351/3) bezeichnete, 9 qm große Teilfläche des Gstes. 2351/1, Weg, E.Z. 66, Kat.G. Himberg, an Ilona Herzfeld und diese die im erwähnten Abteilungsplan mit den Buchstaben z 4, j 6, k 6, y 4 (z 4) umschriebene, als prov. Gst. (446/64) bezeichnete, 736 qm große Teilfläche des Gstes. 444, E.Z. 149, Kat.G. Himberg, an die Stadt Wien zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr XXIII/17/53, enthaltenen Bedingungen.

(A.Z. 489/53; M.Abt. 59 — V 36/53.)

Für die im Jahre 1952 angefallenen Mehrkosten für notwendige Reparaturen und Ersatznachschaffungen von Dienst- und Arbeitskleidern wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider, M.Abt. 1 (derz. Ansatz 73.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 499/53; M.Abt. 57 — Tr 3458/52.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien einerseits und Georg Drasche-Wartinberg und mj. Richard Rudolf Drasche-Wartinberg andererseits, betreffend den Abtausch von Teilflächen der stadteigenen Gste. 1549/2, Weg, E.Z. 729, und 1551/4, E.Z. 312, im Ausmaße von 909,08 qm, gegen Erwerbung des Gstes. 1549/5, E.Z. 726, im Ausmaße von 832 qm, alle im Gdb. der Kat.G. Inzersdorf-Land, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 18. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3458/52, angeführten Tauschwerten genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 492/53; M.Abt. 54 — 9014/1/52.)

Der Verkauf von 220 gebrauchten Schulbänken ab dem Lager der M.Abt. 54, Wien 11, Neugebäude, an die Gemeinden Rohrbach, Klement, Krumau am Kamp, Maiersch und Rastenfeld und die Schule Pisching, NÖ., zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 493/53; M.Abt. 54 — 5143/16/53, 5143/40/53.)

Die Vergebung der Lieferung von Einrichtungsgegenständen für die neuen Apothekenräume des Krankenhauses Lainz im Altersheim Lainz, Wien 13, an die Firma Ferdinand Baumer, Werkstätten für Wohnungseinrichtungen, wird genehmigt.

(A.Z. 506/53; M.Abt. 56/V — XV/27/1/53.)

Die Verlängerung des am 3. August 1948 mit der KPÖ, Bezirksleitung Fünfhaus, betreffend das städtische Schulhaus, 15, Stättermayergasse 27, abgeschlossenen Leihvertrages für die Zeit vom 1. September 1953 bis 31. August 1954 wird bewilligt.

(A.Z. 491/53; M.Abt. 56 — 640/2/53.)

Die Anweisung der im Voranschlag 1953 auf A.R. 922, Berufsschulen, Post 28, Sondererfordernisse, Manualpost d, Subventionen, bedeckten Subvention von 70.000 S an die Abteilung III des Stadtschulrates Wien für Zwecke der Schulgemeinde der Berufsschulen wird genehmigt. Die Subvention dient dazu, der Schulgemeinde die Bezahlung der bei Benützung städtischer Schulräume auflaufenden Kosten zu ermöglichen. (GRA. II, Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 494/53; M.Abt. 54 — 6/209/52.)

Der Verkauf der auf den Baustellen der Gemeinde Wien anfallenden leeren, gebrauchten, ungereinigten Papier-Zementsäcke an die Bunzl & Biach AG, 2, Engerthstraße 161—163, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird bis 31. Dezember 1953 gegen jederzeit möglichen Widerruf genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 495/53; M.Abt. 54 — 6/204/52.)

Der Verkauf der gemischten Papierabfälle (Stampfpapier) an die Bunzl und Biach-AG, 2, Engerthstraße 161—163, der Verkauf des im Neuen Rathaus und in den Dienststellen des 1. Bezirkes anfallenden Altpapieres (Aktenpapier) an Karl Nemeczek, 8, Pfeilgasse 14, sowie des Altpapieranfalles (Aktenpapier) in den Dienststellen aller übrigen Bezirke an Bunzl und Biach AG, 2, Engerthstraße 161 bis 163, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird bis inklusive September 1953 gegen jederzeit möglichen Widerruf genehmigt.

(A.Z. 496/53; M.Abt. 54 — G 6/86/53.)

Der Verkauf von 200 Stück skartierten Strahlrohren ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an F. Haberkorn OHG, 7, Lerchenfelder Straße Nr. 57, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 500/53; M.Abt. 57 — Tr XXVI/14/53.)

Die Übertragung des städtischen Gstes. 170/2 der E.Z. 88/Weidlingbach im Ausmaß

von 46 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Weidlingbach und die Vereinigung mit dem Gst. 274/4, Verkehrsfläche, wird genehmigt.

(A.Z. 497/53; M.Abt. 54 — 6090/37/53.)

Der Verkauf von Altzinkblech und verzinktem Eisenblech im Gewicht von rund 2300 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 10, Amtshaus, Tolbuchinstraße 43/47, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 498/53; M.Abt. 54 — 7105/3/53.)

Der Verkauf von altem Kranzdraht im Gewicht von rund 5000 kg ab dem Ottakringer Friedhof, 16, Gallitzinstraße 5, an die Müllauswertung Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 501/53; M.Abt. 54 — 9011/87/53.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Alteisen, zirka 2000 kg alten Eisenrohren, 4000 kg Altblech, 8000 kg Kommerzguß und 2000 kg Grauguß ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firmen Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, Ferrometall-Eisen- und Schrotthandelsgesellschaft mbH, 3, Stalinplatz 4, A. Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, Hermann und Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 502/53; M.Abt. 54 — 5132/16/53.)

Der Verkauf von Alteisen und Gußbruch im Gewicht von rund 7000 kg ab der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, und an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 503/53; M.Abt. 54 — 2078/5/53.)

Der Verkauf von diversem Alteisenmaterial im Gewicht von rund 800 kg ab der Baustelle der Gesiba, 19, Springsiedelgasse 30, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 490/53; M.Abt. 59 — B 122/53.)

Der vom GRA. IX am 28. Februar 1952 zur A.Z. 130/52 für die Neuerrichtung einer Brückenwaage auf dem Viktor Adler-Markt genehmigte Sachkredit von 85.000 S wird für das Jahr 1952 um 16.200 S auf 101.200 S erhöht unter gleichzeitiger Entlastung des für die Fertigstellung der städtischen Brückenwaage auf dem Yppenmarkt am 13. März 1952 zur A.Z. 197/52 genehmigten Sachkredites von 65.000 S um 16.200 S auf 48.800 S zufolge des dortigen Minderverbrauchs.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 504/53; M.Abt. 54 — 6051/12/53.)

Der Verkauf von zirka 15.000 kg Gußbruch und zirka 15.000 kg Alteisen ab der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Nationale Radiatorengesellschaft mbH., 1, Kärntner Ring 10, und Ferrometall-Eisen- und Schrotthandelsgesellschaft mbH., 3, Stalinplatz 4, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 505/53; M.Abt. 54 — 6131/18/53.)

Der Verkauf von 600 Stück alten, vermorschten Bahnschwellen (Moderschwellen) als Brennholz an die Bahnarbeiter der Hafenbahn Lobau ab der Anfallstelle im Bahnbereich der Hafenbahn zu dem angebotenen Preis wird genehmigt.

(A.Z. 509/53; M.Abt. 54 — 6110/48/53.)

Der Verkauf von 20.000 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen ab der Baustelle der M.Abt. 28, 9, Thurngasse (zwischen Wiesengasse und Liechtensteinstraße), an Anton Döltl, Baumeister, Wilfersdorf 110, N.-Ö., zu dem im Magistratsantrag festgesetzten Preis ab Anfallstelle wird genehmigt.

(A.Z. 510/53; M.Abt. 54 — 6110/49/53.)

Der Verkauf von 6000 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Neue Heimat, 1, Universitätsstraße 11, zuhanden der ausführenden Firma Dipl.-Ing. Durst, 1, Naglergasse 1, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 508/53; M.Abt. 55 — Allg. 546/52.)

Folgende in der Zeit vom 18. Mai 1953 bis 11. Juni 1953 erteilten Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Dem Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein der Turnsaal der MV-Schule, 2, Vereinsgasse 29, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 56/V — II/21/10/53.)

Der SPÖ-Bezirksorganisation Mariahilf der Turnsaal der MH-Schule, 6, Loquaiplatz 4, zweimal wöchentlich abends (M.Abt. 56/5 — VI/V/6/53).

Dem Bundesrealgymnasium für Mädchen, Wien 17, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Lienfeldergasse 96, viermal wöchentlich vormittags und nachmittags (M.Abt. 56/V — XVII/12/11/53).

Dem Bundesrealgymnasium für Mädchen, Wien 17, der Turnsaal der KMV-Schule, 17, Lienfeldergasse 96, sechsmal wöchentlich vormittags bis nachmittags (M.Abt. 56/V — XVII/12/12/53).

Der Österreichischen Turn- und Sportunion Groß-Jedlesee, der Turnsaal der KMV-Schule, 21, Schillgasse 31, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 56/V — XXI/34/6/53).

(A.Z. 512/53; M.Abt. 57 — Tr III/34/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Josefine Stuckart abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1798, Kat.G. Landstraße, im Ausmaß von 167,53 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 18. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr III/34/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 513/53; M.Abt. 57 Tr 2445/51.)

Der Verkauf der Gste. 608/1, Wiese, und 695, Baustelle, E.Z. 1183 der Kat.G. Maria-Enzersdorf, im Gesamtausmaß von 1403 qm an Rudolf Zavodsky, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 15. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2445/51, angeführten Kaufpreis genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 514/53 — M.Abt. 57 — Tr XI/39/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Leopold Winklhofer sen., 15, Grimmgasse 6, sowie Leopold Winklhofer jun., derzeit Luzern, Emmenbrücke, Seetalstraße 26, Schweiz, als Verkäufer, beide vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Arthur Mayer, 1, Graben 28, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 215, Kat.G. Simmering, samt Haus K.Nr. 226, 11, Simmeringer Hauptstraße 62, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 — Tr XI/39/53, angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 515/53; M.Abt. 60 — 627/53.)

Die Forderung gegen mittellose Flüchtlinge unbekannten Aufenthaltes in der Höhe von 2560 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 516/53; M.Abt. 57 — Tr XVI/25/53.)

1. Die von der Stadt Wien an Karl Hacker, 16, Gregor Mendel-Platz 28, für die seinerzeit im größeren Ausmaß erfolgte als derzeit nach den Bestimmungen der BO für Wien geforderte Abtretung ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Ottakring, und zwar für die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Dipl.-Ing. Horaczek vom Februar 1952, G.Z. 1021, als Gst. 534/37 und provisorisches Gst. (536/8), beide öffentliches Gut der Kat.G. Ottakring, bezeichneten Flächen im Gesamtausmaß von 211,16 qm zu zahlende Entschädigung von 13.200 S wird genehmigt.

2. Die von der Stadt Wien an Franz Modli, 16, Gregor Mendl-Platz 28 a, zu $^{13}/_{16}$ Anteilen und an Heinrich Friedl, 20, Klosterneuburger straße 26/17, zu $^{3}/_{16}$ Anteilen zu zahlende Entschädigung in der Höhe von 2300 S für die seinerzeit im größeren Ausmaß erfolgte als derzeit nach den Bestimmungen der BO für Wien geforderte Abtretung ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Ottakring, und zwar für die im oben genannten Abteilungsplan mit provisorischem Gst. (536/7), öffentliches Gut der Kat.G. Ottakring, bezeichneten Fläche im Ausmaß von 36 qm wird genehmigt.

(A.Z. 517/53; M.Abt. 57 — Tr XXIX/31/53.)

Die M.Abt. 57 wird ermächtigt, die Kaufpreise beziehungsweise Restbeträge an einige Grundeigentümer zur Auszahlung zu bringen, die anläßlich der Erbauung der Klosterneuburger Höhenstraße im 26. Bezirk Teile ihres Grundbesitzes abgetreten haben.

Demnach dürfen diese Beträge nach der im Bericht der M.Abt. 57 vom 23. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXIX/31/53, enthaltenen Zusammenstellung an diese Grundeigentümer beziehungsweise an deren Rechtsnachfolger in Abweichung von den Bedingungen der am 27. Juni 1944 zur Zahl L 5/2392/42, RZ. 65/44, genehmigten Kaufverträge schon vor der grundbücherlichen Durchführung dieser Verträge ausgezahlt werden.

(A.Z. 518/53; M.Abt. 57 — Tr XII/3/53.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Rosa Söchting und Wilhelmine Träger andererseits abzuschließende Vertrag, betreffend Verkauf von zwei Teilflächen des Gstes. 544/7, ö.G., Kat.G. Hetzendorf, im Ausmaße von je 43 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr XII/3/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 519/53; M.Abt. 57 — Tr 3927/52.)

Die Stadt Wien macht anläßlich der Veräußerung des Gstes. 781/404, E.Z. 1383, Kat.G. Hütteldorf, von Hilde Klein an Robert Klein, beide wohnhaft 5, Margaretengürtel 102, von dem zu ihren Gunsten einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch und stimmt dem

zwischen diesen Ehegatten geschlossenen Vertrag zu.

(A.Z. 520/53; M.Abt. 57 — Tr 2592/52.)

Der Ankauf des Gstes. 356, E.Z. 8 der Kat.G. Strebersdorf, im Ausmaße von 3489 qm, von Leopoldine Christ, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 23. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 2592/52, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 521/53; M.Abt. 57 — Tr 3857/52.)

Die Stadt Wien stimmt der Löschung des in der Baurechts-E.Z. 3545 des Gdb. der Kat.G. Mödling auf Grund des § 6 des Vertrages vom 17. bis 31. Mai 1952 einverleibten Vorkaufsrechtes unter der Voraussetzung zu, daß die Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling dasselbe nach Tilgung der Darlehensschuld des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds wieder einverleiben läßt. Diese Verpflichtung ist vertraglich zu vereinbaren.

Berichterstatter: GR. J i r a v a.

(A.Z. 522/53; M.Abt. 57 — Tr XXIII/36/53.)

Das zwischen der Stadt Wien und Josef und Anna Schneider, 23, Mannswörth 170, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Danach überträgt die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Karl Schedy vom 8. April 1952, G.Z. 2741/52, mit den Buchstaben a, v, x, b_1 (a) umschriebene, rot lasierte und 125,99 qm große Teilfläche des Gstes. 813/1, Weide, E.Z. 9, Kat.G. Mannswörth, zwecks Ergänzung des prov. Gstes. (813/3), Ba., E.Z. 344, Kat.G. Mannswörth, an Josef und Anna Schneider und die im erwähnten Abteilungsplan mit den Buchstaben a_1, w, g_1, h_1, c, b, a, b_1, x, y, z (a_1) umschriebene, gelb lasierte, 511,56 qm große Teilfläche des Gstes. 813/1, Weide, E.Z. 9, Kat.G.. Mannswörth, Teil des prov. Gstes. (813/6), Kat.G. Mannswörth, in das Verzeichnis öffentliches Gut zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr XXIII/36/53, angeführten Bedingungen.

(A.Z. — 523 — 525/53; M.Abt. 57 — Tr 1543/52, M.Abt. 57 — Tr II/17/53, M.Abt. 57 — Tr II/44/53.)

1. Der zwischen der Stadt Wien und Maria Frieda Rührnessel, 14, Knödelhütte, Kat. Nr. 20, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannte die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Dipl.-Ing. Hans Bachner vom 14. Mai 1952, G.Z. 416/52, mit den Buchstaben l, m, k (l) umschriebene Fläche des städt. Gstes. 370/1, E.Z. 370 Kat.G. Hadersdorf, im Ausmaße von 8,99 qm zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 1543/52, angeführten Kaufpreis.

2. Die von der Stadt Wien an Maria Gabriel, vertreten durch Eugen Dworzak, 1, Schmerlingplatz 3, für die Übertragung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten Dipl.-Ing. Franz Reschl vom 25. Februar 1953,, G.Z. 5576/53, gelb lasierten und mit den prov. Gsten. (278/2) und (278/3) bezeichneten Flächen im Ausmaße von 206,47 qm und 18,06 qm ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Leopoldstadt, zu zahlende Entschädigung in der im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr II/17/53, angegebenen Höhe wird genehmigt.

3. Die Abschreibung des im Bericht der M.Abt. 57 vom 26. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr II/44/53, angeführten Betrages, der zur Zahlung eines Grundsteuerrückstandes verwendet wurde, wird genehmigt.

A.Z. 526 — 531/53; M.Abt. 57 — Tr 3589/52, M.Abt. 57 — Tr 3463/52, M.Abt. 57 — Tr XXV/120/53, M.Abt. 57 — Tr 1935/52, M.Abt. 57 — Tr 4701/51, M.Abt. 57 — Tr XXV/101/53.)

Der GRA. IX genehmigt die nachstehenden Vereinbarungen zu den in den angeführten Dienststücken enthaltenen Bedingungen:

1. Die Übertragung von Teilflächen der Gste. 873 und 867/2, E.Z. 312 der Kat.G. Atzgersdorf, im Ausmaße von 336,13 qm in das öffentliche Gut gegen die von den Erben nach Josef Siller an die Stadt Wien zu leistende Entschädigung.

2. Die Übertragung einer Teilfläche des Gstes. 1551/4, E.Z. 312 der Kat.G. Inzersdorf-Land, im Ausmaße von 1028,79 qm in das öffentliche Gut gegen die von dem Kleingartenverein Inzersdorf an die Stadt Wien zu zahlende Entschädigung.

3. Die Übertragung einer 6,69 qm großen Teilfläche des Gstes. 1173, E.Z. 819 der Kat.G. Mauer, in das öffentliche Gut gegen die von Franz Bastianon an die Stadt Wien zu zahlende Entschädigung.

4. Die Erwerbung einer als prov. Gst. (590/35) bezeichneten Teilfläche des Gstes. 590/10 der Kat.G. Pötzleinsdorf, im Ausmaße von 1,79 qm von Heinrich und Franziska Pscherer gegen Übergabe einer Teilfläche des stadteigenen Gstes. 589, E.Z. 269, Kat.G. Pötzleinsdorf, im Ausmaße von 1,60 qm an die vorgenannten Eigentümer.

5. Den Verkauf einer 21,13 qm großen Teilfläche des Gstes. 3009/1, öffentliches Gut der Kat.G. Gerasdorf, an Magdalena Weinhappel verehelichte Dobnik.

6. Den Verkauf einer 44 qm großen Teilfläche des Gstes. 1672, Weg, öffentliches Gut der Kat.G. Mauer, an Josef Lindauer und Miteigentümer.

Berichterstatter: GR. K r ä m e r.

(A.Z. 532/53; M.Abt. 54 — 6110/50/53.)

Der Verkauf von 4200 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, Wien 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Marktgemeinde Dürnkrut, Bezirk Gänserndorf, zu dem im Magistratsantrag festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 533/53; M.Abt. 54 — 6/203/52.)

Der Verkauf der in der Kübelwäscherei der M.Abt. 48, 20, Traisengasse 8, bis Ende September 1953 anfallenden unbrauchbaren Coloniatonnen im Gewichte von rund 40.000 kg an die Ferrometall Eisen- und Schrotthandelsgesellschaft m. b. H., 3, Stalinplatz 4, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 534/53; M.Abt. 54 — G 6/82/53.)

Der Verkauf eines alten unkompletten skartierten Flaschenzuges ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Edmund Ziegler, 15, Diefenbachgasse 22, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 535/53; M.Abt. 54 — 4391/33/53.)

Der Verkauf von alten gebrauchten Jutesäcken (zum Teil beschädigt) im Gewichte von rund 1300 kg ab der Warenstelle der Fürsorge, 8, Josefstädter Straße 95/97, an Peter Petersen, 15, Diefenbachgasse 59, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 537/53; M.Abt. 54 — 5171/18/53.)

Der Verkauf eines gebrauchten Schneeräumervorbaues von der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, an die Stadtgemeinde Berndorf, Bezirk Baden, NÖ., zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. T s c h a k.

(A.Z. 536/53; M.Abt. 60 — 1114/53.)

Für die Wiederinstandsetzung der Fassaden am linken und rechten Parteiengebäude des Rinderschlachthofes St. Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 80.000 S genehmigt.

(A.Z. 538/53; M.Abt. 60 — 2584/52.)

Die zwischen der Stadt Wien und der Österreichischen Viehverwertungs-Gesellschaft m. b. H. vereinbarten und in Anlage befindlichen Mietverträge werden unter den darin enthaltenen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 539/53; M.Abt. 57 — Tr XIII/21/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Hans Wotapka, 13, Schloßberggasse 18, als Käufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf des städtischen Gstes. 42/7, E.Z. 188, Kat.G. Hacking, im Ausmaße von 428,58 qm, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 29. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr XIII/21/53, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 540/53; M.Abt. 57 — Tr XXIII/25/53.)

Das zwischen der Stadt Wien und Johann Zinner, 23, Rauchenwarth 47, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Rudolf Wenzel vom 5. Februar 1953, G.Z. 5/1953, mit den Buchstaben a, b, c, d (a) umschriebene, rot lasierte und 83 qm große Teilfläche des städtischen Gstes. 938/3, Weide, E.Z. 366, Kat.G. Rauchenwarth, zwecks Ergänzung des provisorischen Gstes. (65) Ga., E.Z. 46, Ga., Kat.G. Rauchenwarth, an Johann Zinner zu den im Bericht der M.Abt. 57 — Liegenschaftsamt, vom 27. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr XXIII/25/53, angeführten Bedingungen.

(A.Z. 541/53; M.Abt. 58 — 1337/53.)

Für erhöhte Auslagen infolge Ankaufs eines Pferdes und für Reparaturen an verschiedenen Wirtschaftsgeräten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.800 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A.Z. 542/53; M.Abt. 57 — G.K. 197/53.)

Dem Pächter des Wiener Rathauskellers, Otto Kaserer, wird für das Jahr 1953 der vereinbarte Umsatzpachtzins um 1 Prozent im Hinblick auf die vom Pächter getragenen

einmaligen außerordentlichen Betriebsaufwendungen ermäßigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 543/53; M.Abt. 57 — Tr XVI/10/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Alois Franzl, Alois Franzl, Franz Hradils Wwe. Pauline H., Rudolf Hradil, Marie Zwierzina geb. Hradil, Karl Hradil und Anna Hradil, alle vertreten durch Dr. Hans Thonhofer, Realitätenvermittlung, 1, Philharmonikerstraße 2, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaft, 16, Abelegasse 12-Lindauergasse 14, Gst. 1161/1, Ba., mit 333 qm, und Gst. 1161/2, Garten, mit 73 qm, beide E.Z. 908, Kat.G. Ottakring, zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVI/10/53, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 544/53; M.Abt. 59 — B 373/53.)

Für die Reparatur und Nacheichung städtischer Brückenwaagen wird ein Sachkredit in der Höhe von 48.000 S genehmigt.

(A.Z. 545/53; M.Abt. 57 — Tr 3920/52.)

Der von der M.Abt. 57 mit dem Bericht vom 24. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3920/52, im Entwurf vorgelegte Baurechtsvertrag mit der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Mödling hinsichtlich des Gst. 344/4, E.Z. 1033 der Kat.G. Mödling, wird genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 546/53; M.Abt. 57 — Tr 3543/52.)

Der Ankauf von Teilflächen der Gste. 210/2, 210/1 und 209, E.Z. 7 der Kat.G. Rodaun, im Gesamtausmaß von zirka 6046 qm, vom derzeitigen außerbücherlichen Eigentümer Max Deihs, wird zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr 3543/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 547/53; M.Abt. 56/V — Pers./20/53.)

Für die Anschaffung von Arbeitsschutzkleidern der Schulwarte der städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleidung (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 29.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 548/53; M.Abt. 57 — Tr II/10/53.)

Der zwischen der Stadt Wien und Johann Starnberger, 2, Rotensterngasse 35, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Demnach verkauft die Stadt Wien an den Genannten die im Abteilungsplan des Ingeniuerkonsulenten Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner vom 2. Februar 1953, G.Z. 431/52, mit den Buchstaben z, u, q, h 2, 2 c, i 1, c 1, d 1, a 1, b 1, u 1 (z) umschriebene Fläche des Gstes. 864, E.Z. 1609, Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaß von 355 qm um den im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Juni 1953, Zl. Tr II/10/53, angeführten Kaufpreis.

2. Die von der Stadt Wien an Johann Starnberger für die Abtretung der im genannten Abteilungsplan mit den Buchstaben i 1, j 1, v 1, f 1 (i 1) umschriebene Fläche des Gstes. 861, E.Z. 1610, Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaß von 188 qm, ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Leopoldstadt zu zahlende Entschädigung in der im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Juni 1953, Zl. Tr II/10/53, angeführten Höhe wird genehmigt.

3. Die von Johann Starnberger an die Stadt Wien zu zahlenden Kosten, die ihr bei Erwerbung der Grundflächen zur Eröffnung der Weintraubengasse erwachsen sind, und zwar für 147 qm des Gstes. 893/2 und 285 qm des Gstes. 865/4, beide ins öffentliche Gut der Kat.G. Leopoldstadt, in der im Bericht der M.Abt. 57 vom 24. Juni 1953, Zl. M.Abt. 57 — Tr II/10/53, angeführten Höhe werden genehmigt.

Die im genannten Abteilungsplan mit den Buchstaben m 1, n 1, j 2, r, w, v, z, u 1, b 1, a 1, d 1, c 1, i 1, f 1, k 1, l 1 (m 1) umschriebene Fläche des Gstes. 864, E.Z. 1609, Kat.G. Leopoldstadt, im Ausmaß von 625 qm wird von der Stadt Wien ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Leopoldstadt gelegt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 549/53; M.Abt. 57 — Tr 2426/52.)

1. Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien einerseits und Dr. h. c. Brau-Ing. Manfred Mautner Markhof und Gerhard Mautner Markhof andererseits, betreffend den Ankauf von Liegenschaften in der Kat.G. Groß-Jedlersdorf II im Gesamtausmaß von 9042,29 qm, und

2. das Übereinkommen zwischen der Stadt Wien und der Brauerei Schwechat AG, betreffend die Liegenschaft E.Z. 58 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, Grundstücke im Gesamtausmaß von zirka 57.880 qm, werden zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 22. Juni 1953, M.Abt. 57 — Tr 2426/52, angeführten Bedingungen genehmigt. (Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. 550/53; M.Abt. 56/V — A 15/11/53.)

Für Inventaranschaffungen der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien (Restzahlungen) wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 913, Pädagogische Zentralbücherei, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 400 (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

KRANKENKASSE DER KAUFMANNSCHAFT WIEN

Wien IV, Brucknerstraße 8

Erfolgrechnung vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1952

(Genehmigt in der Hauptversammlung vom 30. Juni 1953 gemäß § 86 Abs. 2 SVÜG nach vorheriger Überprüfung durch den Überwachungsausschuß).

Soll	S	Haben	S
Krankenpflege	2,028.853.86	Beitragseinnahmen	4,166.096.—
Krankenhauspflege	1,073.441.66	Vermögenserträgnisse	227.026.76
Krankenunterstützung	3.813.—	Gewinne aus Vermögensanlagen	1.711.—
Mutterhilfe	19.488.80	Sonstige Einnahmen und außerordentliche Erträge	11.903.31
Begräbnisgeld	76.600.—		
Erweiterte Heilbehandlung	138.384.41		
Transportkosten für Leistungsempfänger	12.675.07		
Kontroll- und Verrechnungsaufwand	27.868.60		
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	684.209.74		
Abschreibung von Immobilien und Mobilien	47.187.98		
Abschreibung von Forderungen	55.992.29		
Verluste aus Vermögensanlagen	37.633.75		
Sonstige Ausgaben u. außerordentliche Aufwendungen	40.772.59		
Saldo	159.815.32		
	4,406.737.07		4,406.737.07

Wien, den 30. Juni 1953.

Der leitende Angestellte:
Leopold Berlinger e. h.

Der Obmann:
Dkfm. Rudolf Kristofics-Binder e. h.

Kundmachung

1. Die Stadt Wien veranstaltet zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Museums der Stadt Wien in Wien 1, Karlsplatz, einen gekoppelten österreichischen Architekturwettbewerb.

2. Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb sind

a) die hiezu im besonderen eingeladenen Herren gemäß Beilage 1;

b) alle österreichischen akademisch gebildeten Architekten und Absolventen der Architekturfakultäten der Technischen Hochschule, der Akademie der bildenden Künste in Wien, 1, Schillerplatz, und der Akademie für angewandte Kunst in Wien 1, Stubenring.

3. Die Beurteilung der eingelangten Arbeiten und die Zuerkennung der Preise obliegt einer Jury, deren Zusammensetzung aus der Beilage 2 zu ersehen ist.

4. Jeder eingeladene Teilnehmer am Wettbewerb gemäß Punkt 2 a erhält eine Aufwandentschädigung von 5000 österr. Schilling.

5. Außerdem sind an Preisen vorgesehen: ein 1. Preis von 15.000 S, ein 2. Preis von 10.000 S, ein 3. Preis von 5000 sowie 5 Ankäufe zu je 2000 S, welche als Gewinne allen Wettbewerbsgewinnern gemäß Punkt 2 a und 2 b zustehen.

6. Eine Änderung der Preiseinteilung im Rahmen der Gesamtsumme bleibt der Jury vorbehalten.

7. Die Beträge gelangen in österreichischen Schillingen in Wien zur Auszahlung.

Wien, am 15. Juli 1953.

Die Stadtbauamtsdirektion
der Bundeshauptstadt Wien
der Republik Österreich

Beilage 1:

Zu dem Wettbewerb hat die Stadt Wien im besonderen folgende Architekten eingeladen (Punkt 2 a der Wettbewerbskundmachung):

1. Architekten o. ö. Professoren Erich Boltenstern und Eugen Wachberger, Wien 13, Schließmanngasse 15.
2. Architekt Professor Oswald Haerdtl, Wien 1, Heiligenkreuzer Hof.
3. Dombaumeister Hofrat Professor Dr. Karl Holey, Wien 3, Neulinggasse 25.
4. Architekt Professor Dr. h. c. Clemens Holzmeister, Ankara, Kavaklidere, icsokak 9, Türkei.
5. Architekt Josef Horacek, Wien 19, Peter Jordan-Straße 37.
6. Architekt Professor Otto Niedermoser, Wien 5, Franzensgasse 25.
7. Architekt Florian Omasta, Wien 1, Bösendorferstraße 1.
8. Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Pangratz, Wien 13, Engelbrechtweg 5.
9. Architekt Karl Adolf Schubert, Wien 1, Bösendorferstraße 1.
10. Architekt Dr. Ing. Karl Schwanzer, Wien 1, Seilergasse 16.
11. Architekt Professor Lois Welzenbacher, Wien 1, Schillerplatz 3.
12. Architekt Franz Zajicek, Wien 9, Alser Straße 35.

Beilage 2:

Die Jury

Für die Beurteilung der eingelangten Entwürfe des Wettbewerbes für das Museum der Stadt Wien und für die Zuerkennung der Preise hat die Stadt Wien folgende Herren berufen:

a) Für den Bauherrn:

1. Der Bürgermeister der Stadt Wien, beziehungsweise dessen Stellvertreter.
2. Der Amtsführende Stadtrat der Gruppe III, Amt für Kultur und Volksbildung.
3. Der Amtsführende Stadtrat der Gruppe VI, Bauwesen.

b) Als Fachjuroren:

4. Als Vorsitzender: Professor Franz Schuster, Wien 1, Stubenring 3, Akademie für angewandte Kunst.
5. Architekt Professor Max Fellerer, Wien 1, Tuchlauben 7.
6. Architekt Dr. Roland Rainer, Wien 13, Engelbrechtweg 8.
7. Der Stadtbaudirektor von Wien, beziehungsweise dessen Stellvertreter.
8. Der Direktor der Städtischen Sammlungen.
9. Der Leiter der Magistratsabteilung 18 — Stadtregulierung.
10. Der Leiter der Magistratsabteilung 19 — Architektur.

c) Als vorprüfende Fachleute:

11. ao. Universitätsprofessor Dr. Otto Benesch, Direktor der Albertina, Wien 1, Spiegelgasse 8.
12. Dr. Ludwig Münz, Direktor der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste, Wien 13, Maxingstraße 18, beide museumtechnische Fragen.

d) Als Ersatzjuror:

Professor Dr. Erwin Böck, Wien 13, Hietzinger Hauptstraße 24.

Verlustanzeige

Die Stampiglie des Fürsorgerates Gottfried Bozek, Wien XXII, ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

(M.Abt. 48 — M 2 — 54/53.)

Kundmachung

Es wird bekanntgegeben, daß ab 13. Juli 1953 auf der städtischen Planierung, 10, Am Ziegelofen-Grillgasse (Löwy-Grube), jedwede Ablagerung von Schutt und Müll eingestellt ist.

Wien, am 8. Juli 1953.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XIII/9/53
Plan Nr. 2690

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Waldvogelstraße im 13. Bezirk (Kat.G. Lainz) am 13. Mai 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 16. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XIII/11/53
Plan Nr. 2699

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lainzer Straße, Altgasse, Maxinggasse und Gloriettegasse im 13. Bezirk (Kat.G. Hietzing).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 15. Juli bis 31. Juli 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 8. Juli 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XXI/2/53
Plan Nr. 2657

Abänderung, Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Weg 3, der Straße der Roten Armee, dem Weg 1 und der Gasse 1 im 21. Bezirk (Kat.G. Stadlau) am 2. April 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 29. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg X/2/53
Plan Nr. 2664

Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hardtmuthgasse, Herzgasse, Angeligasse und Alxingergasse im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) am 19. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 29. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/73/53.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird die Wochenzeitung „Das Kleine Blatt" vom Samstag, dem 4. Juli 1953, 15. Jahrgang, Nr. 27, gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und ihr Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Wien, den 4. Juli 1953.

Baubewegung

vom 6. Juli bis 11. Juli 1953

Neubauten

4. Bezirk: Schelleingasse 28—30, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Fr. Straßgschwandner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (35/3303/53).

10. Bezirk: Triester Straße 23, Wohnhaus-Wiederaufbau, Hubert Stefan, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co, 1, Walfischgasse 15 (10, Triester Straße 23, 2/53).

Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 297, Sommerhütte, Anton Bogen, 5, Schönbrunner Straße 86/23, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Am Brunnweg", 3/53).

Kleingartenanlage „Am Brunnweg", Los 294, Sommerhütte, Dr. Sava Djokic, 4, Favoritenstraße 34, Bauführer BU. H. Lang, 23, Ober-Laa, Haydngasse 105 (10, Kleingartenanlage „Am Brunnweg, 5/53).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 15, Sommerhütte, Wilhelm Plandor, 12, Schallergasse 34, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Blumental", 3/53).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 50, Sommerhütte, Emil Lovenjak, 12, Malfattigasse 22, Bauführer Bmst. Josef Habisch, Graz, Stmk. (10, Kleingartenanlage „Blumental", 7/53).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 186, Sommerhütte, Karl Gabriel, 10, Buchengasse 25—37, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, Kierling bei Wien (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 5/53).

Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", Los 169, Sommerhütte, Maria Mareda, 10, Muhrengasse 25, Bauführer Bmst. M. Schrey, 10, Siccardsburggasse 11 (10, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", 6/53).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 50, Sommerhütte, Johann Ziegler, Columbusgasse 104, Bauführer Bmst. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 6/53).

Sonnwendgasse 40, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (10, Sonnwendgasse 40, 2/53).

11. Bezirk: Geiselbergstraße — Geiereckstraße, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3363/53).

17. Bezirk: Höhenstraße, Gst. 276/29, Dauerkleingartenanlage 30, Sommerhaus, Ferdinand Riesch, 17, Geblergasse 31, Bauführer Bmst. Ing. Carl Pock, 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — 17, Höhenstraße, 25/53).

24. Bezirk: Gießhübl, Hauptstraße 139, Wohn- und Nebengebäude, Dominik und Anna Pfusterer, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Hoffelner, 26, Höflein (M.Abt. 37 — XXIV/1151/53).

Hennersdorf, Dr. Koralewsky-Gasse, Gst. 154/1, Einfamilienhaus, Theresia Hausenberger, 24, Hennersdorf, Bachgasse 21, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — XXIV/1153/53).

Mödling, Gabrielerstraße 54, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz und Helene Siegl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — XXIV/1157/53).

Guntramsdorf, Siedlung an der Möllersdorfer Straße, Gst. 216/14, Wochenendhaus, Rosa Peyrl, 4, Große Neugasse 8, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (M.Abt. 37 — XXIV/1182/53).

Guntramsdorf, Feldgasse 10, Sägewerk, Friedrich Sobotka, im Hause, Bauführer Zmst. Walter Adam, 24, Wiener-Neudorf, Wehrgasse 20 (M.Abt. 37 — XXIV/1198/53).

Hinterbrühl, Gießhübler Straße 18, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz und Juliane Fischer, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1293/53).

Sulz im Wienerwald, Gst. 60/4, Siedlungshaus, Martin Erhäusl, 19, Hardtgasse 8/6, Bauführer Mmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (M.Abt. 37 — XXIV/1294/53).

25. Bezirk: Inzersdorf, Laxenburger Straße 2965, Wochenendhaus und Einfriedung, Alois und Anna Richtsfeld, 4, Weyringergasse 3, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Laxenburger Straße 2965, 1/53).

Erlaa, Siedlergasse 13, Wochenendhaus, Josef und Marie Trötzmüller, 12, Michael Bernhard-Gasse 16/4, Bauführer Mmst. Stefan Koller, 13, Fasangartengasse 108 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Siedlergasse 13, 2/53).

Inzersdorf, Vogelweidstraße 22, Einfamilienhaus, Jakob und Wilhelmine Besta, 25, Inzersdorf, Bauführer Bmst. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 22, 1/53).

Liesing, Unbenannte Gasse 537, Einfamilienhaus, Walter Neuhaus, 9, Hernalser Gürtel 30, Bauführer Mmst. Leo Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (M.Abt. 37 — 25, Liesing, Unbenannte Gasse 537, 1/53).

Mauer, „Siller", Einfamilienhaus, Johann und Margarete Madl, 12, Helfertgasse 21, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schöglgasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, „Siller", 22/53).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Einfamilienhaus, Josef Polzer, 15, Schwendergasse 41, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Heidfeldsiedlung, 24/53).

Atzgersdorf, Lannergasse 11, Wohnhaus, Franz und Luise Fiala, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 b (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Lannergasse 11, 1/53).

Perchtoldsdorf, „Aspetten", Kleingartenhaus, Anton Mayerhofer, 3, Rennweg 86, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, „Aspetten", 1/53).

26. Bezirk: Weidling, Reichergasse 946/4, Wochenendhaus, Robert Dinkowa, 9, Wagnergasse 18, Bauführer Bauunternehmung Dunz & Co., KG, Baden, Braitnerstraße 18 (M.Abt. 37 — XXVI/982/53).

Weidling, Reichergasse, Gst. 946/3, Einfamilienhaus, Wenzel Blaha, 9, Wiesengasse 27/18, Bauführer Bauunternehmung Dunz & Co., KG, Baden, Braitnerstraße 18 (M.Abt. 37 — XXVI/983/53).

Kritzendorf, Strombad, Waldzeile 46/IX, Badehütte, Mila und Rudolf Friesenbichler, 20, Meldemannstraße 19, Bauführer Bmst. Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — XXVI/989/53).

Klosterneuburg, Fellergraben, Gst. 1551/2, Einfamilienhaus, Heinrich und Franziska Hager, 20, Klosterneuburger Straße 78, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/990/53).

Weidling, Dehmgasse, Gst. 699/7, Werkzeughütte, Julius und Anna Groh, 1, Kärntner Straße 11, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — XXVI/1008/53).

Kierling, Neugasse, Gst. 680/1, Werkzeughütte, Erich Nackh, 26, Kierling, Neugasse 3, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1028/53).

Weidling, Rosenbühelgasse 20, Schuppen, Sepp Weiß, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/1030/53).

Weidling, Gschwendt, Gst. 1368/14, Gartenhaus, Anna Maschek, 15, Rauchfangkehrergasse 23, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1041/53).

Höflein, Hauptstraße 8, Einfamilienhaus, Marianne Feiler, 9, Berggasse 31, Bauführer Bmst. Ing. H. Altenberger, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 155 (M.Abt. 37 — XXVI/1064/53).

Kierling, Haselbachgasse 4, Holzhaus, Helene und Erwin Peter, 20, Gasteigergasse 3/2, Bauführer Zmst. Rudolf Els, 20, Innstraße 20 (M.Abt. 37 — XXVI/1077/53).

Kritzendorf, Strombad, Parz. 569—570, Strandhaus, Heinrich Petrik, 3, Strohgasse 16, Bauführer Bmst. Heinrich Petrik, 3, Strohgasse 16 (M.Abt. 37 — XXVI/914/53).

Kritzendorf, Strombad, Parz. 921, Strandhaus, Bmst. Friedrich Welt, 20, Bäuerlegasse 4, Bauführer Mmst. Friedrich Welt, Litschau, N.-Ö. (M.Abt. 37 — XXVI/918/53).

Kritzendorf, Strombad, Parz. 920, Strandhaus, Friedrich Welt, 20, Bäuerlegasse 4, Bauführer Bmst. Friedrich Welt, Litschau, N.-Ö. (M.Abt. 37 — XXVI/919/53).

Hinterweidling, Gst. 1007/3, Gartenhaus, Friedrich Tomanicek, 20, Schüttaustraße 64/4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/919/53).

Höflein, Donauring 17, Gartenhaus, Margarethe Funk-Grimmer, 15, Preysinggasse 39, Bauführer Bmst. F. Schoderbäck, 15, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37 — XXVI/921/53).

Kierling, Gst. 1556/23, Wochenendhaus, Dr. Ernst und Leop. Sträußler, 8, Kochgasse 27, Bauführer Dipl.-Ing. Dr. jur. Ernst Sträußler, 8, Kochgasse 27 (M.Abt. 37 — XXVI/926/53).

Weidling, Rotgraben, Gst. 944/1, Gerätehütte, Maria Pfeiffer, 9, Schlickplatz 4, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/960/53).

Weidling, Reichergasse 228, Hütte, Maria Bräuer, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/961/53).

Weidling, Ried, Steinwand, Gst. 1524/2, Schuppen, Josef und Fernande Strecker, 15, Sechshauser Straße 70, Bauführer Zmst. Franz Weilguni's Wtw., 26, Weidling, Brandmayerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/970/53).

Klosterneuburg, Ried Grund in Harfe, Gst. 2721/1, Gartenhütte, Ing. Josef Eberl, 3, Hetzgasse 42/19, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/980/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Seilergasse 6, Abtragen von Zwischenwänden usw., „Agroterra", im Hause, Bauführer Bmst. Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (1, Seilergasse 6, 1/53).

Marco d'Aviano-Gasse 1, Selbstfahreraufzugerrichtung, Wiener Spar- und Kreditinstitut, 16, Weimarer Straße 26, Bauführer Leopold Roth & Co., 1, Heßgasse 7 (35/3331/53).

Rathausstraße 14—16, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 34, Bauführer unbekannt (35/3374/53).

2. Bezirk: Seitenhafenstraße 2, Errichtung einer Wellblechgarage, Redewentza, 1, Renngasse 14, Bauführer J. Kromus, 20, Dresdner Straße 107 (35/3287/53).

Prater 89 a, Wiederaufbau des Kaffeerestaurants Eisvogel, Hermine Moik, 1, Rotenturmstraße 27, Bauführer Bmst. Franz Nebauer, 9, Säulengasse 15 (2, Prater 89 a, 3/53).

3. Bezirk: Rennweg 44, Errichtung einer Trafoanlage, einer Abortanlage und eines Garderoberaumes, Austria-Tabakwerke AG, 9, Porzellangasse 51, Bauführer Arch. und Bmst. Ing. Leopold & Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (3, Rennweg 44, 1/53).

Baumgasse 131, Mauer- und Fensterdurchbrüche im Expedit, Wiener Fleischwerke G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bauges. m. b. H., Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (3, Baumgasse 131, 1/53).

Kegelgasse 4, Fundamentunterfangung, Geb.Verwalter Hermann Streiff, 3, Fasangasse 20, Bauführer Arch. Bmst. Ing. Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (3, Kegelgasse 4, 3/53).

4. Bezirk: Phorusgasse 9, Wiederaufbau des Hauses, Anna Balgavy, 12, Schönbrunner Straße 198, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (4, Phorusgasse 9, 4/53).

Wiedner Hauptstraße 30—34, Errichtung einer Garage, Hasenörl & Ulrich & Co., im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstr. Bauges., 19, Sieveringer Straße 2 (4, Wiedner Hauptstraße 30—34, 1/53).

Favoritenstraße 62, Pfeilerauswechslung, Errichtung eines Verkaufslokales, Hammerbrotwerke AG, 2, Obere Donaustraße 15 a, Bauführer Bauges. m. b. H. vorm. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19.

Favoritenstraße 47, Errichtung eines Personenaufzuges, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt (35/3356/53).

Paulanergasse 13, Planwechsel für Neubau, Karoline Wagner und Söhne, im Hause, Bauführer unbekannt (4, Paulanergasse 13, 2/53).

Prinz Eugen-Straße 56, Kanalauswechslung, Dr. Ladislaus Adler, 1, Trattnerhof 2, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (4, Prinz Eugen-Straße 56, 3/53).

Operngasse 20 a, Wohnungsteilung, Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, Bauführer Union-Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4 (4, Operngasse 20 a, 2/53).

5. Bezirk: Gartengasse 21, Wiederaufbau des Hintergebäudes, Josef Luf, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Kernstock, 3, Beatrixgasse 14 (5, Gartengasse 21, 1/53).

Zentagasse 12, Geringfügige Abänderung der Baupläne, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (5, Zentagasse 12, 2/53).

6. Bezirk: Otto Bauer-Gasse 12, Vermauerung einer Türöffnung und Aufmachen einer Türöffnung in der Mittelmauer, Karl Urban, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (6, Otto Bauer-Gasse 12, 1/53).

Millergasse 24 a, Wohnhaus-Wiederaufbau, Maria Jandl, Graz, Rosenberggasse 27, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Franz Josef Wöber, 14, Nisselgasse 16 (6, Millergasse 24 a, 1/53).

7. Bezirk: Westbahnstraße 31, Wiederherstellung des alten Bauzustandes, Geb.Verwaltung Franz Meixner, 8, Alser Straße 57, Bauführer Arch. Bmst. Ing. Wilhelm Bohdal, 1, Hegelgasse 13 (7, Westbahnstraße 31, 1/53).

Kaiserstraße 28, Neubau eines Rauchfanges, Kalous, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ludwig Saussegger, 1, Seitzergasse 6 (7, Kaiserstraße 28, 2/53).

Apollogasse 8, Vermauerung von zwei Türöffnungen und Ausbruch einer neuen, Adele Kozisek, 3, Untere Weißgerberstraße 37, Bauführer Arch. Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (7, Apollogasse 8, 2/53).

8. Bezirk: Laudongasse 4, Deckenauswechslung, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Verwaltung, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (8, Laudongasse 4, 4/53).

9. Bezirk: Währinger Straße 18, Portalgestaltung, Josef Staßny, 1, Börsegasse 14, Bauführer Dipl.-Ing. Leo Kammel, 9, Maria Theresien-Straße 11 (9, Währinger Straße 18, 1/53).

Berggasse 21, Deckenauswechslung, Dr. Oskar Mayr, 1, Opernring 23, Bauführer Arch. und Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (9, Berggasse 21, 3/53).

Tendlergasse 12/11, Umgestaltung der Wohnung, Josef Huber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Pichler, 13, Münichreiterstraße 55 (9, Tendlergasse 12, 1/53).

Franz Josefs-Bahnhof, Errichtung eines Stellwerkes 3, Bundesbahndirektion Wien, Bauführer unbekannt (35/3349/53).

Lazarettgasse 14, Kinderklinik des Allgemeinen Krankenhauses, Bauliche Herstellungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3279/53).

10. Bezirk: Randhartingergasse 17, Wiederaufbau der zerstörten Schule, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Firma Zoufal & Co., 9, Alser Straße 28 (35/3277/53).

Johannitergasse 3, Deckenauswechslung, HV Ludwig Böhm, 15, Dingelstedtgasse 6, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (10, Johannitergasse 3, 1/53).

Erlachgasse 76, Magazinsraumzubau, Firma Alpine Montan Ges., 1, Friedrichstraße 4, Bauführer Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (10, Erlachgasse 76, 2/53).

Weldengasse 20, Bauliche Herstellung, Paul Kafl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser 10, Rechberggasse 4 (10, Weldengasse 20, 1/53).

Neilreichgasse 52, Bauliche Herstellungen, Widmungsänderung, Anton Liska jun., 10, Wienerfeld-Ost 64, Bauführer unbekannt (10, Neilreichgasse 52, 1/53).

11. Bezirk: Bahnhof Zentralfriedhof, Errichtung einer Betriebsanlage für chemische Produkte, Firma Shell-Austria AG, 1, Schubertring 14, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (35/3289/53).

Haidestraße 10, Errichtung zweier Magazinsbaracken auf dem Zentrallagerplatz, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer Firma Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (35/3379/53).

12. Bezirk: Strohberggasse 26, Kanalanschluß, Leopold Schimpf, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schöglgasse 28 (M.Abt. 37 — 12, Strohberggasse 26, 2/53).

Strohberggasse 31, Kanalanschluß, Therese Dorfler, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schöglgasse 28 (M.Abt. 37 — 12, Strohberggasse 31, 2/53).

Strohberggasse 35, Kanalanschluß, Franz Musick, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schöglgasse 28 (M.Abt. 37 — 12, Strohberggasse 35, 2/53).

Breitenfurter Straße 161, Kanalanschluß, Hans Kratky, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Schmatral, 12, Breitenfurter Straße 161 (M.Abt. 37 — 12, Breitenfurter Straße 161, 2/53).

Strohberggasse 3, Kanalanschluß, Carl Th. Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (M.Abt. 37 — 12, Strohberggasse 3, 2/53).

Rosenhügelstraße 22, Kanalanschluß, Viktor Köck, 9, Sechsschimmelgasse 14, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 12, Rosenhügelstraße 22, 2/53).

Boergasse 14, Kanalanschluß, Viktor Köck, 9, Sechsschimmelgasse 14, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 12, Boergasse 14, 2/53).

Deutschmeisterstraße 3, Kanalanschluß, Therese Bartl, im Hause, Bauführer Bmst. Ladislaus Zdrahal, 13, Bossigasse 21 (M.Abt. 37 — 12, Deutschmeisterstraße 3, 2/53).

Gatterholzgasse 14, Selchraum, Ernst Kobermann, 12, Meidlinger Markt 23—24, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Gatterholzgasse 14, 1/53).

Hetzendorfer Straße 26, Gerätekammer, Anton Scheidl, 12, Koppreitergasse 4, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 26, 2/53).

Wilhelmstraße 43, Kanalauswechslung, Johann Frühwirth, 4, Schelleingasse 7, Bauführer Bmst. Friedr. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Wilhelmstraße 43, 4/53).

Rosenhügelstraße 3, Kanalanschluß, Karl Raab, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner (12, Rosenhügelstraße 3, 2/53).

Rosenhügelstraße 20, Kanalanschluß, Viktor Kök, 9, Sechsschimmelgasse 14, Bauführer Bmst. Karl Lachner (12, Rosenhügelstraße 20, 2/53).

Khleslplatz 10, Kanalanschluß, Pfarramt Altmannsdorf, im Hause, Bauführer Bmst. Friedr. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Khleslplatz 10, 1/53).

Khleslplatz 11, Kanalanschluß, Ing. Friedr. Oswald, 12, Oswaldgasse 24, Bauführer Bmst. Friedr. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Khleslplatz 11, 1/53).

Premlechnergasse 16, Kanalanschluß, Dr. Karl Wedermann, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Baldia, 16, Fröbelgasse 31 (12, Premlechnergasse 16, 2/53).

Breitenfurter Straße 66, Kanalanschluß, Josef Fuchs, 5, Siebenbrunnengasse 64, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (12, Breitenfurter Straße 66, 6/53).

15. Bezirk: Weiglgasse 11, Umgestaltung des Flaschenbatterieraumes in der Autogenschweißerei, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3365/53).

16. Bezirk: Payergasse 18, Errichtung einer Transformatorenanlage, „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3, Bauführer Bmst. Math. Beier, 16, Landsteinergasse 10 (35/3304/53).

Arnethgasse 16—18, Errichtung einer Großgarage, Ottakringer Brauerei, im Hause, Bauführer Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/3360/53).

17. Bezirk: Alszeile-Rupertusplatz, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3318/53).

Nattergasse 13, Umbau, Wohnung, Hermine Berger, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (M.Abt. 37 — 17, Nattergasse 13, 1/53).

18. Bezirk: Cottagegasse 46, Garage und Glasvorbau, Dr. Julius Walter, im Hause, Bauführer Bmst. Krombholz & Kraupa, 1, Operngasse 6 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Währinger Straße 120, Adaptierungsarbeiten, Alfred Pfeiffer, 8, Josefstädter Straße 66, Bauführer Bmst. Josef Schwendenwein's Wtw., 18, Schulgasse 46 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Sternwartestraße 4, Wohnungstrennung, Maximilian Schiansky, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Scheibenbergstraße 20, Wohnungsvereinigung, K. O. Stöhler, Hausverwalter, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Paulinengasse 18, Einstellraum, Leopold Watzl, 18, Leitermayergasse 44, Bauführer Zmst. Franz Horak, 17, Dornbacher Straße 30 (M.Abt. 37 — XVIII/9/53).

Hasenauerstraße 37, Dachausbau, Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Chalupny, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

19. Bezirk: Kuchelauer Hafenstraße 101, Vergrößerung eines Sommerhauses, Eugenie Seiberl, 9, Währinger Straße 26, Bauführer Bmst. F. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (35/3323/53).

21. Bezirk: Bahnhof Floridsdorf, Bauliche Umgestaltungen, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3361/53).

22. Bezirk: Stadlau, Stadlauer Straße 41, Erweiterung des Heizöllagers, Firma Semperit, 22, Stadlauer Straße 41, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/3288/53).

23. Bezirk: Schwadorf, Errichtung einer Tankanlage, Verband ländlicher Genossenschaften, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (35/3362/53).

24. Bezirk: Hennersdorf, Haydnstraße 20, Anton und Christine Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, KG, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — XXIV/1202/53).

Sulz im Wienerwald 51, Holzveranda, Anton und Anna Sereda, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1209/53).

Mödling, Enzersdorfer Straße 70, Widmungsänderung und bauliche Änderung, Robert Matula und Maria Rauch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIV/1215/53).

Hinterbrühl, Eichbergstraße 7, Friedhof, Gruftanlage, Friedrich Jirschik, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl (M.Abt. 37 — XXIV/1252/53).

Mödling, Fabriksgasse 13, Einfriedung, Theresia Göller, im Hause, Bauführer: Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/1265/53).

Mödling, Jakob Thoma-Straße 17, Einfriedung, Christine Bauer, im Hause, Bauführer: Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/1283/53).

Mödling, Wiener Straße 19, Umbauten, Sigmund Staniszewski, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Wtw., Wiener-Neudorf (M.Abt. 37 — XXIV/1291/53).

Mödling, Hauptstraße 66, Stiegenabgang, Steirische Landesprodukten, 24, Mödling, Bauführer Bmst. Ing. J. Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/1292/53).

Guntramsdorf, Josefigasse 14, Fenstervergrößerung, Marie Wagner, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/1147/53).

Maria-Enzersdorf, Liechtensteinstraße 15, Umbauten, Eduard Handl, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Hubatsch, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 18 (M.Abt. 37 — XXIV/1149/53).

Brunn am Gebirge, Turnerstraße 29, Garagenvergrößerung, Otto Edelmann, im Hause, Bauführer Krivan & Co., Bauges. m. b. H., 10, Davidgasse 59 (M.Abt. 37 — XXIV/1158/53).

Brunn am Gebirge, Jubiläumstraße 37, Zubau, Alois und Anna Spahn, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pamma, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — XXIV/1159/53).

Mödling, Elsa Brandström-Gasse 13, Garage, Paul und Pauline Worlicek, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1166/53).

Gaaden, Hauptstraße 66, Zubau, Georg Rankl, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fröschl, 24, Gaaden (M.Abt. 37 — XXIV/1175/53).

Gaaden, Hauptstraße 124, Einfriedung, Georg Ost, im Hause, Bauführer: Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/1180/53).

Hinterbrühl, Waldgasse 43, Deckenauswechslung, Ludmilla Faber, 4, Starhemberggasse 33, Bauführer Bmst. Moritz Kubitza's Wtw., 9, Schubertgasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/1193/53).

Mödling, Gabrielerstraße, Gst. 333/6, Einfriedung, Bmst. Adolf Rezak, 24, Mödling, Payergasse 342, Bauführer Bmst. Adolf Rezak, 24, Mödling, Payergasse 342 (M.Abt. 37 — XXIV/1194/53).

Mödling, Babenbergergasse 9 a, Schaufenstereinbau, Josef Mika, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1195/53).

25. Bezirk: Mauer, Zandergasse 2234, Garagenumbau, Stefan Setaffy, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Zandergasse 2234, 1/53).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Kollersteig 29, Zubau, Hilda Taubner, im Hause, Bauführer Bmst. Schnuparek & Marik, 19, Heiligenstädter Straße 115 (M.Abt. 37 — XXVI/906/53).

Weidling, Steinwandgasse 3, Einfriedung, Josef Strecker, 15, Sechshauser Straße 70, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/920/53).

Höflein, Donaustraße 48, Zubau, Henriette Helb, im Hause, Bauführer Bmst. Schwarzbäck & Oppenauer, 2, Czerninplatz 4 (M.Abt. 37 — XXVI/923/53).

Gugging, Grüngasse 10, Umbau, Johann und Anna Neidl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pauli, St. Andrä-Wördern, Tullner Straße 12 (M.Abt. 37 — XXVI/947/53).

Weidling, Löblichgasse 6, Umbau, Carola Leppich, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/954/53).

Höflein, Am Haserlberg, Parzelle 10 und 11, Theodora und Peter Valentin, 9, Boltzmanngasse 15, Bauführer Arch. Anton Valentin, 9, Boltzmanngasse 15 (M.Abt. 37 — XXVI/955/53).

Kritzendorf, Feldstraße 106, Instandsetzung, Hans Grimm, 18, Hockegasse 60/7, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/956/53).

Gugging, Hauptstraße 70, Würstelstand, Paul Pannek, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/957/53).

Gugging, Neubaugasse 27, Umbau, Alfred Zabsky, Herta Krenek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Toifel, 5, Vogelsanggasse 3 (M.Abt. 37 — XXVI/972/53).

Höflein, Donauring 5, E.Z. 306, Umbau, Maria Kuhnert, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Karl Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/975/53).

Klosterneuburg, Hundskehle 3, Dachausbau, Johann Wagner, 21, Anton Dengler-Gasse 16, Bauführer Hoch- und Eisenbetonbau M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (M.Abt. 37 — XXVI/984/53).

Klosterneuburg, Stadtplatz 26, Portalverkleidung, Franz Zehetner, im Hause, Bauführer Firma Gebr. Andreae, 4, Rainergasse 3 (M.Abt. 37 — XXVI/1029/53).

Klosterneuburg, Agnesstraße 19, Umbau, Franz Tischler, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1031/53).

Kierling, Hauptstraße 55, Umbau, Margarete Karg, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1033/53).

Klosterneuburg, Leopoldstraße 8, Instandsetzung, Charlotte Rötzer, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Fuchs' Wtw., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1032/53).

Klosterneuburg, Am Ölberg, Gst. 1193/45, Brunnen, Max Liebig, 26, Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1038/53).

Weidlingbach, E.Z. 987/1, Kegelbahn, Brauerei Schwechat AG, 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1039/53).

Klosterneuburg, Am Ölberg 42, Brunnen, Gerta John, im Hause, Bauführer Brunnenmeister Augustin Walzl, St. Andrä-Wördern, Schloßgasse 6 (M.Abt. 37 — XXVI/1040/53).

Klosterneuburg, Strandbad, Haas-Siedlung, Umbau und Instandsetzung, Hermine Aigner, 3, Löwengasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (M.Abt. 37 — XXVI/1053/53).

Klosterneuburg, Wiener Straße 122, Aufstockung, Mathilde Marihart, 19, Kuhngasse 7, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (M.Abt. 37 — XXVI/1067/53).

Klosterneuburg, Parzelle 157, Klosettanlage, Dr. Herbert Molin, 3, Pfarrhofgasse 16/6, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1078/53).

Abbrüche

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Schloßgasse 7, Seitengebäude, Ludwig Schernik, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 61, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, Ges. m. b. H., 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — XXIV/1156/53).

Wiener-Neudorf, Laxenburger Straße 10, Balkon, Maria Sobalik, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37 — XXIV/1286/53).

Wiener-Neudorf, Parkstraße 57, Hoftrakteil, Karl und Ludowika Machatschek, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1290/53).

Grundabteilungen

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 59, Gst. 1342, Firma Felten & Guilleaume Wien, 3, Esteplatz 3 (M.Abt. 64 — 2515/53).

12. Bezirk: Altmannsdorf, E.Z. 639, Gst. 322, E.Z. 812, Gst. 321, E.Z. 1054, Gst. 319, E.Z. 228, Gst. 318, E.Z. 252, Gst. 317/1, ö. G., Gste. 463/1, 449, 320/4, E.Z. 343, Gst. 289, E.Z. 858, Gst. 290/1, E.Z. 857, Gste. 290/2, 290/4, E.Z. 237, Gste. 291/1, 291/3, E.Z. 859, Gst. 320/2, E.Z. 253, Gst. 320/1, E.Z. 222, Gst. 263/2, E.Z. 1077, Gst. 262/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2439/53).

14. Bezirk: Hadersdorf, E.Z. 319, Gst. 97/22, E.Z. 320, 97/23, E.Z. 302, Gst. 97/131, Leopold und Hermann Parnegg, Wien, durch Dr. Karl Ambros-Rechtenberg, Rechtsanwalt, 1, Kohlmarkt 9 (M.Abt. 64 — 2526/53).

19. Bezirk: Unter-Sievering, E.Z. 302, Gste. 106, 107, Margarete Knopp, 19, Sieveringer Straße 56 (M.Abt. 64 — 2500/53).

21. Bezirk: Aspern, E.Z. 267, Gst. 1090/8, Michael Steinschauer, 7, Kaiserstraße 12, durch Dr. Alfred Fürst, Rechtsanwalt, 1, Stock im Eisen 3 (M.Abt. 64 — 2528/53).

Aspern, E.Z. 818, Gst. 52/3, Herta Schletter, 21, Wagramer Straße 95, durch Dr. Wilhelm Raab, Notarsubstitut, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 2531/53).

Aspern, E.Z. 14, Gst. 533/10, Karl Kornfail, 3, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2457/53).

Aspern, E.Z. 378, Gste. 883/12, 883/13, Lucie Niklasch, 18, Michaelerstraße 9, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 23, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2456/53).

Enzersfeld, E.Z. 1176, Gste. 253, 665, 1474, 1475, 1476, 143/1, 1278, 1331/1, 2355, 2473, E.Z. 268, Gste. 997, 998, 1648/2, Anna Scheiterer, 21, Enzersfeld 47, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2495/53).

E.Z. 293, Gst. 990, Theresia Hofbauer, 21, Enzersfeld 103, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2496/53).

Eßling, E.Z. 320, Gste. 403/1, 403/2, Ing. Hugo Winkler, 22, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2454/53).

Gerasdorf, E.Z. 1246, Gste. 995/1, 521, Josef Jandl, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 2508/53).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1997, Gste. 552/4, 553, E.Z. 1996, Gst. 552/1, Maria Hesina, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—2507/53).

Hagenbrunn, E.Z. 113, Gst. 705, Michael Wannenmacher, 21, Hagenbrunn 166, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 20, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—2497/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 85, Gste. 239, 294, 394, 565/30, 566/34, E.Z. 866, Gste. 159, 160/1, 160/3, Dr. Rudolf Sauer, Krems a. d. Donau, Körnermarkt 1 (M.Abt. 64—2461/53).

Stammersdorf, E.Z. 1702, Gste. 2078/1, 1173, Albin Baitschek, 19, Cobenzlgasse 10, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—2498/53).

Stammersdorf, E.Z. 241, Gste. 731/1, 732, 733, 736/1, 736/2, Theresia Berger, 21, Stammersdorf, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—2499/53).

22. **Bezirk:** Dorf Fischamend, E.Z. 11, Gste. 15/1, 76, 77/1, 78, 79/1, E.Z. 63, Gst. 69, Wien-Fischamender Metallwarenfabrik Josef Suschny & Söhne, 2, Taborstraße 13, durch Dipl.-Ing. A. Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64—2474/53).

25. **Bezirk:** Laab im Walde, E.Z. 164, Gste. 226/1/10/12—19, 226/4, Martin Ziegler, New York, durch Dr. Bernhard Smitka, Rechtsanwalt, 1, An der Hülben 1 (M.Abt. 64—2478/53).

26. **Bezirk:** Höflein, E.Z. 86, Gste. 113/1, 113/2, 113/3, 114, 115/1, 314, Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64—2464/53).

Klosterneuburg, E.Z. 807, Gst. 2052, Karl und Rosa Huber, 26, Klosterneuburg, Marktgasse 9, durch Dr. Walter Pirnath, Notar, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 13 (M.Abt. 64—2483/53).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Rotenturmstraße 22, Um Fluchtlinienbekanntgabe, Bauunternehmung Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (1, Rotenturmstraße 22, 2/53).

2. **Bezirk:** Lilienbrunngasse 6, Um Fluchtlinienbekanntgabe, Geb.-Verwaltung Carl Theodor Gasselseder u. Co., 1, Augustinerstraße 12 (2, Lilienbrunngasse 6, 2/53).

Hammer-Purgstall-Gasse 3, Fluchtlinienbekanntgabe, Gemeinnützige allg. Bau-, Wohn- u. Siedlungsgen. reg. Gen. m. b. H., 5, Margaretengürtel 38—40 (2, Hammer-Purgstall-Gasse 3, 3/53).

Nordbahnstraße 20, Aussteckung der Baulinie, Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (2, Nordbahnstraße 20, 5/53).

4. **Bezirk:** Schelleingasse 28—30, Aussteckung der Baulinie und Höhenlage, M.Abt. 24, 5333/12/53 (4, Schelleingasse 28—30, 4/53).

5. **Bezirk:** Siebenbrunnengasse 18, Um Fluchtlinienbekanntgabe, „Universale" Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (5, Siebenbrunnengasse 18, 2/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 992, Kat.G. Hetzendorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Josef Putzer, 9, Gießergasse 6 (M.Abt. 37—3752/53).

E.Z. 82, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Julius Schlesinger, 8, Josefstädter Straße 25 (M.Abt. 37—3766/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 369, 390, Kat.G. Ober-St. Veit, Bau-, Wohnungs- u. Siedlungsgen. d. Ang. d. Wr. Städt. Wechselseitigen Vers.-Anst., 1, Tuchlauben 8 (M.Abt. 37—3685/53).

E.Z. 103, Kat.G. Speising, M.Abt. 41—611/53 Gd. (M.Abt. 37—3705/53).

E.Z. 2970, Kat.G. Ober-St. Veit, Josef und Walpurga Üblbacher, 5, Diehlgasse 44 (M.Abt. 37—3734/53).

E.Z. 954, 1024, 1043, Kat.G. Ober-St. Veit, „Universale" Hoch- u. Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37—3735/53).

E.Z. 541, Kat.G. Speising, Konrad Drescher, 16, Seeböckgasse 38 (M.Abt. 37—3774/53).

E.Z. 113, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—3781/53).

16. **Bezirk:** E.Z. 3894, Kat.G. Ottakring, Josef Stark, 17, Neuwaldegger Straße 45 (M.Abt. 37—3669/53).

E.Z. 76, Kat.G. Neulerchenfeld, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Merth, 8, Albertgasse 16 (M.Abt. 37—3682/53).

E.Z. 69, Kat.G. Neulerchenfeld, AEG-Union, 3, Ungargasse 59—61 (M.Abt. 37—3771/53).

18. **Bezirk:** E.Z. 241, Kat.G. Pötzleinsdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—3675/53).

E.Z. 475, Kat.G. Pötzleinsdorf, A. Putz, 5, Bräuhausgasse 63 (M.Abt. 37—3772/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 80, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Bmst. Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 B (M.Abt. 37—3736/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 972, Kat.G. Hagenbrunn, Karl Josel, 16, Gablenzgasse 38 (M.Abt. 37—3683/53).

E.Z. 1076, Kat.G. Donaufeld, f. d. Eigentümer Ing. Oswald Richter, 7, Breite Gasse 17 (M.Abt. 37—3686/53).

E.Z. 804, Kat.G. Donaufeld, f. d. Eigentümer Arch. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (M.Abt. 37—3717/53).

E.Z. 3476, Kat.G. Stammersdorf, Albrecht Dürrer, 21, Stammersdorf, Johann Weber-Straße 43 (M.Abt. 37—3737/53).

E.Z. 924, Kat.G. Gerasdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—3738/53).

E.Z. 178, Kat.G. Gerasdorf, Robert Teufel, 21, Leopoldauer Straße 22 (M.Abt. 37—3739/53).

E.Z. 182, Kat.G. Stammersdorf, Franz Zand, 21, Stammersdorfer Straße 16 (M.Abt. 37—3740/53).

E.Z. 419, Kat.G. Enzersfeld, f. d. Eigentümer Arch. Thomas Petzl, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37—3773/53).

E.Z. 651, Kat.G. Leopoldau, Leo Karl, 10, Humboldtgasse 25 (M.Abt. 37—3794/53).

22. **Bezirk:** E.Z. 1848, Kat.G. Aspern, Johann Nowatschka, 22, Kürbisweg 889 (M.Abt. 37—3671/53).

E.Z. 152, Kat.G. Süßenbrunn, Agnes und Josef Burghauser, 22, Süßenbrunn, Alte Straße 77 (M.Abt. 37—3684/53).

E.Z. 1743, Kat.G. Aspern, Franz Tichy, 22, Ziegelofenstraße 15 (M.Abt. 37—3719/53).

E.Z. 11, Kat.G. Stadlau, Pfarramt Stadlau, 22, Gemeindeaugasse 5 (M.Abt. 37—3741/53).

E.Z. 230, Kat.G. Groß-Enzersdorf, f. d. Eigentümer Bmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37—3775/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 1, Kat.G. Sulz, f. d. Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—3720/53).

E.Z. 702, Kat.G. Wiener-Neudorf, f. d. Eigentümer Arch. Franz Ullmann, 8, Auerspergstraße 13 (M.Abt. 37—3742/53).

25. **Bezirk:** E.Z. 280, Kat.G. Vösendorf, Konrad und Maria Bieglmaier, 25, Vösendorf, Mödlinger Straße 4 (M.Abt. 37—3732/53).

E.Z. 302, Kat.G. Erlaa, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—3743/53).

E.Z. 537, Kat.G. Erlaa, Josef Trötzmüller, 25, Erlaa, Siedlergasse 13 (M.Abt. 37—3744/53).

E.Z. 174, Kat.G. Perchtoldsdorf, Josef Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Lange Gasse 21 (M.Abt. 37—3779/53).

26. **Bezirk:** E.Z. 630, Kat.G. Höflein, Karl Buresch, 5, Wiedner Hauptstraße 88 (M.Abt. 37—3770/53).